Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das St. Quirinusblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 209. Donnerstag, 14. September 1893. (Kreuz-Erhöhung.) 20. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 13. September.

* **Die Koblenzer Badereise-Verfügung,** welche die Unterstützung an katholische Geistliche zur Ermöglichung einer Badekur oder zur Erholung nicht nur von der Bedürftigkeit des Bittstellers in gesundheitlicher und finanzieller Beziehung, sondern auch von der politischen Stellung des betreffenden Geistlichen und dessen Verhalten bei den letzten Wahlen abhängig macht, existirt wirklich. Sie hat nach der ‚Köln. Volksztg.' folgenden Wortlaut:

„Koblenz, den 1. Juni 1893. Bei Anträgen auf Bewilligung außerordentlicher Unterstützungen an katholische Geistliche behufs Ermöglichung einer Badekur usw. soll nach einer Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinalangelegenheiten jedesmal das Lebens- und Dienstalter des Gesuchstellers, sowie dessen Gesammteinkommen (einschließlich des Einkommens aus Privatvermögen) angegeben werden. Euer usw. wollen dies bei Ueberreichung derartiger Anträge gefälligst berücksichtigen und sich gleichzeitig über die politische Stellung des betreffenden Geistlichen äußern und insbesondere auch berichten, ob der Gesuchsteller etwa bei den jetzigen Wahlen agitatorisch gegen die Staatsregierung aufgetreten ist. Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen."

Diese Verfügung greift auf eine Anordnung des Cultusministers zurück, die aber, nach der Fassung der Verfügung zu schließen, nur über Lebens- und Dienstalter des Gesuchstellers sowie dessen Gesammteinkommen einschließlich des Einkommens aus Privatvermögen nähere Angaben verlangt. ‚Dagegen [illegible] gut aus. Der [illegible] nichts ein[illegible] geht langsam vor sich. Man ist meist auf eigene Verwerthung angewiesen, da unsere sonstigen Hauptabnehmer an der Mosel dieses Jahr selbst genug Obst haben. Die Futterverhältnisse haben sich etwas gebessert, ohne indeß den Landmann vor der Nothlage im Winter zu sichern.

* **Gelsenkichen,** 13. Sept. Im hiesigen kathol. Krankenhause starb heute Morgen unter entsetzlichen Qualen der 15jährige Handlanger Goßmann aus Ueckendorf: Derselbe war in eine Grube mit frisch gelöschtem Kalk gefallen und auf diese Weise verunglückt.

* **Gelsenkirchen,** 12. Sept. Ein Reservist ist auf der Eisenbahnstrecke zwischen hier und Kray todt aufgefunden worden. Derselbe war augenscheinlich von einem Eisenbahnzuge überfahren worden.

* **Heßler,** 12. Sept. Schwer heimgesucht wurde die Familie des Weichenstellers Ueding; in kaum acht Tagen sind Mann, Frau und ein Kind an der Ruhr gestorben und die übrigen drei Kinder liegen noch krank darnieder.

* **Bochum,** 11. Sept. Ein heiteres Vorkommniß ereignete sich kürzlich in der G.'schen Wirthschaft hier. Eine Anzahl Gäste sitzen dort beim Biere. Auf einmal kommt eine Frau hereingestürzt, ergreift einen der Gäste bei den Ohren und schüttelt ihn durcheinander, indem sie ausruft: „Segg es, Du Supstengel, es et noch ken Tied no Hus?" Hierauf großes Gelächter, sie hatte den — Unrechten gepackt. Ihr Mann war gar nicht unter den Gästen. Beschämt zog die Hitzige von dannen.

* **Buer,** 12. Sept. Seit vorigen Freitag ist der hiesige Polizeicommissar spurlos verschwunden; ob ein Verbrechen vorliegt oder nicht, ist noch nicht aufgeklärt.

* **Dortmund,** 12. Sept. Von der schrecklichen Katastrophe auf Schacht „Kaiserstuhl" am 19. Aug. cr. wurden, wie nunmehr entgültig festgestellt ist, im ganzen 75 Bergleute betroffen, von welcher Zahl nur 13 mit dem Leben davongekommen sind. Von den letzteren befinden sich gegenwärtig noch 7 im Krankenhause, während 5 Verletzte in ihren Wohnungen gepflegt werden; einer der Verunglückten konnte aus dem Krankenhause entlassen werden und hat derselbe seine Arbeit wieder aufgenommen.

politische Verhalten, ist vor allen Dingen constitutionell unzulässig, denn zu solchen Zwecken werden keine Dispositionsfonds bewilligt, von solchen Rücksichten darf die Vertheilung der Dispositionsfonds nicht abhängig gemacht werden. Unsere Abgeordnete werden nicht verfehlen, vom Cultusminister über diese Koblenzer Verfügung Aufschluß zu verlangen. Sollte indessen dieser oder jener Regierungsbeamte meinen, mit den Badekur-Unterstützungen die politische Stellung der katholischen Geistlichen und ihre Ueberzeugung beeinflussen zu können, so wird man sich einem schweren Irrthum hingeben. Die 16 Millionen Sperrgelder, welche der katholischen Geistlichkeit vorenthalten worden sind, haben das nicht vermocht, und die Badekur-Unterstützung wird das noch viel weniger vermögen. Die katholischen Geistlichen werden lieber auf eine Badekur verzichten, als eine kleine Unterstützung bei der Regierung erbetteln, wenn ihnen dabei noch das Recht ihrer freien Ueberzeugung gekränkt wird.

* **Die erwartete Statistik** über die jüngsten Reichstagswahlen wird, wie die ‚N. L. C.' hört, schwerlich vor dem Beginn der Reichstagssitzungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden. Ein berliner Correspondent der ‚Magdeb. Zeitung' bemerkt dazu: Unseres Erinnerns hat diese Veröffentlichung niemals so lange auf sich warten lassen; es wäre wünschenswerth, wenn bald wenigstens einige zusammenfassende und grundlegende Zahlen, zum Beispiel die Gesammtzahl der auf die verschiedenen Parteien gefallenen Stimmen, veröffentlicht werden könnten, schon um die Richtigkeit der vielen unerwiesenen Behauptungen prüfen zu können, die an diese Wahlergebnisse geknüpft werden." — In Frankreich werden die Wahlresultate drei, höchstens vier Tage nach der Wahl amtlich bekannt gegeben, [illegible] sogar die ‚Norddeutsche Allgemeine und deren Offiziere ein[illegible]undernden Hinweise kommen. Die Feierlichkeiten [illegible] festlichen in Paris dauern. Erster Tag: Diner, Concert im Stadthaus, nachher werden die Offiziere von der Estrade aus einem Fackelzug zusehen. Am zweiten Tage findet ein Umzug durch Paris statt, Abends Ball im Stadthaus. Das officielle Programm wird am 22. Sept. bekannt gegeben werden.

F **Paris,** 13. Sept. Der Municipalrath von Pernignace hat beschlossen, das russische Geschwader zu ersuchen, im Hafen von Pondvendres anzulaufen, und hierzu unbegrenzten Credit für die Festlichkeit bewilligt, falls die Einladung angenommen wird.

× **Madrid,** 12. Sept. In Villa Viriosa stehen 184 Häuser unter Wasser, 14 davon sind eingestürzt, 21 sind dem Einstürzen nahe. Die Zahl der dabei ums Leben gekommenen Personen ist noch unbekannt.

§ **San Sebastian,** 13. Sept. Die Presse dementirt das Gerücht, daß das Residenzschloß zu Miramare, dem russischen Großfürsten Wladimir zum Kaufe angeboten sei.

Verblendsteine, Flur- u. Trottoirplatten, Dach-Cementplatten, D. R.-Patent Nr. 49238 liefert **Verblendsteinfabrik Anstel bei Butzheim.**

Ueberzieherstoffe für Herbst u. Winter à Mk. 4.45 pr. Mtr. Buskin, Cheviot und Loden à Mk. 1.75 pr. Mtr. nadelfertig ca. 140 cm breit versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann Erstes Deutsches Tuchversandtgeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Fabrik-Depôt.

hiervon die interessirten Handelskammern mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß, wenn einige Zollstellen anders verfahren sollten, den Kammern anheimgegeben wird, an maßgebender Stelle vorstellig zu werden.

H **Die beiden Steuerkonferenzen** halten täglich im Reichsschatzamt Sitzungen ab, die oft 4—5 Stunden dauern. Es ist noch nicht abzusehen, wann die Konferenzen beendigt werden; bis jetzt hat man sich lediglich mit der Tabak- und Weinsteuer beschäftigt, es scheint vorläufig ausgeschlossen, daß die Kommission sich auch mit anderen Fragen befaßt.

* **Der ständige Mittelpunkt des kaiserlichen Hoflagers** wird, wie dem ‚Berl. Tageblatt' zu entnehmen ist, vom nächsten Frühjahr ab nicht mehr Berlin, sondern das „Neue Palais" resp. Potsdam sein. Der Umstand, daß der Kaiser die längste Zeit des Jahres im „Neuen Palais" residirt, hat es bewirkt, daß dort bereits jetzt der größte Theil der Hofbediensteten untergebracht ist. Nach Fertigstellung des neuen Marstallgebäudes beim „Neuen Palais" zum kommenden Frühjahr wird nun die größte Anzahl der Pferde und Equipagen des kaiserlichen Hofes mit dem nothwendigen Personal von Berlin nach Potsdam übersiedeln, sodaß im Berliner Marstall nur ein ganz geringer Bestand von Pferden und Wagen verbleibt, welche blos während der Wintermonate, wenn das Kaiserpaar in Berlin weilt, Verstärkung erfahren. Dazu kommt, daß auch die Leibgensdarmerie des Kaisers und die Leibgarde der Kaiserin, deren Pferde bisher in dem Berliner Marstall in der Breitenstraße untergebracht waren, nach Potsdam übersiedeln. Während bisher die Abcommandirung dieser Personen von Berlin nach Potsdam erfolgte, wird dies später umgekehrt der Fall sein.

* **Die polnischen Socialisten** haben auf einer Konferenz, die am Sonntag hierselbst stattfand, die Gründung einer selbstständigen Socia[illegible]partei beschlossen. Sie wollen nicht länger

Sept.-Oct.	„	[illegible]	[illegible]
Oct.-Nov.	„	135,75	[illegible]
Nov.-Dec.	„	137,75	137,25
Mai	„	141,75	141,50
Hafer	M.		
Sept.-Oct.	„	161,75	160,75
Oct.-Nov.	„	157,25	156,—
Nov.-Dec.	„	153,—	154 50
Mai	„	151,50	150,—
Rüböl			
vorr. m. Faß	„	48 60	48,60
„ ohne „	„	47,70	47,70
Sept.-Oct.	„	48,40	48,50
April-Mai	„	49,10	49,10

[illegible]	„	[illegible]	[illegible]
Petroleum			
vorr.	M.	19,30	19,30
Weizenmehl			
vorr. 0	M.	17,—	17,—
„ 00	„	19,20	19,20
Roggenmehl			
vorr. 0/1	M.	16,50	16,50
Sept.-Oct.	„	17,20	17,30
Oct.-Nov.	„	17,50	17,55

Trotz anhaltend anregender Berichte vom Auslande war die Börse flau, erst nach einer wesentlichen Preisermäßigung zeigte sich geringer Umsatz. Rüböl still und unverändert. Spiritus war durch das Angebot gedrückt.

Posen, 13. Sept. Spiritus vorr. 50er M. 54,60. 70er do. 34,90. Fester.

Stettin, 13. Sept. Fruchtbörse. Weizen Sept. M. 147,50, Oct.-Nov. 150 50. Roggen Sept. 129 —, Oct.-Nov. 131,— Rüböl Sept.-Oct. 48,—, April-Mai 48,70. Spiritus 70er vorr 34,80, Sept. 33,—, Sept.-Oct. 33,—. Hafer vorr. 155—160. Petroleum vorr. 8,60 M.

Breslau, 13. Sept. Fruchtbörse. Spiritus 50er Sept. M. 54,50, 70er Sept. 35,50, Sept.-Oct. —,—, Oct.-Nov. —,—. Roggen Sept. 129,—, Sept.-Oct. 129,—, Oct. Nov. 131,—. Rüböl Sept. 48,—, Sept.-Oct. 48,50, Frühjahr 49,50.

Magdeburg, 12. Sept. Fruchtmarkt. Landweizen M. 152—155, weißer 148—153, glatter engl. 144—148, Rauhweizen 142—146. Roggen M. 130—134. Chevaliergerste M. 170—190, Landgerste 158—170. Hafer 165—175.

Magdeburg, 13. Sept. Zucker. Kornzucker ausschl. 92% —, ausschl. 88%, neuer 15,50; Nacherzeugnisse ausschl. 75%—,—. Geschäftslos. Brodraffinade I —, Brodraffinade II. —,—, Gemahlene Raffinade mit Faß 29,50. Gemahlene Melis I mit Faß M. —,—. Stetig. Rohzucker I. Erzeugnisse zur Durchfuhr f. a. B. Hamburg Sept. 15,—, Oct. 14,35. Nov.-Dec. 14,22. Jan.-März 14,37. Fest.

rung des Polnischen als Unterrichtssprache. Daß im Uebrigen die neue Partei die würdige Schwester der deutschen Socialdemokratie ist, beweist die Aufnahme, welche der Antrag fand, aus praktischen Gründen die heftigen Angriffe gegen die Geistlichkeit in der polnischen Presse zu unterlassen. Der Antrag wurde verworfen, da die polnische Geistlichkeit die schlimmste Feindin der Arbeiterbewegung sei. Die polnische Geistlichkeit kann auf diese Anerkennung stolz sein.

* **Eine Vereinigung der verschiedenen antisemitischen Richtungen** scheint noch in weitem Felde zu stehen. Auf dem bevorstehenden zweiten Norddeutschen Antisemitentag dürfte sie sich noch nicht vollziehen. Der „Deutschsociale antisemitische Verein für Berlin und Umgegend" veröffentlicht im Volk eine Erklärung, daß er beschlossen habe, den „Zweiten Norddeutschen Antisemitentag" officiell nicht zu beschicken aus folgenden Gründen: Der „Antisemitische Agitationsverband für Norddeutschland", von dem die Einladung zum Antisemitentage ausgeht, hat bisher nur zur Verwirrung in der antisemitischen Bewegung beigetragen; nach unserer Meinung wird er auch fernerhin die Einigkeit unter den bestehenden antisemitischen Gruppen nicht fördern, wenn er auch die Absicht haben mag. — Der Verein lehnt es ab, sich an der Schaffung einer neuen Organisation, die auf dem bevorstehenden Antisemitentage berathen werden soll, zu betheiligen, da er der deutschsocialen Partei, die bereits ihre Organisation hat, angehört."

* **Der Kaiser** gedenkt in Stuttgart bis zum 16. d. zu bleiben. Am Abend des 16. soll dann die Weiterreise über Ulm, Augsburg, München, Linz, St. Pölten, Wiener Neustadt, Oedenburg, Steinamanger nach Güns erfolgen, wo Kaiser Wilhelm am 17., Nachmittags 4 Uhr, mit Kaiser Franz Joseph zusammentrifft.

* **Der ‚Kreuzzeitung'** zufolge muß die Stadt Berlin 90,000 Mk. zu den Baukosten der evangelischen Samariter[illegible]beitragen.

Kaffee.

[illegible] d. M.

Hamburg, 13. Sept. Kaffee. Sept. M. 0,79¾, Dec. 0,78, März 0,76, Mai 75. Behauptet.

Amsterdam, 13. Sept. Kaffee. Java vorr. Fl. 51, Sept. 50½, Dec. 51⅜, März 51½, Mai 51⅞, Juli 51⅜.

Antwerpen, 13. Sept. Kaffee. Sept. Frs. 100¾, Dec. 97, März 95¼, Mai 95. Stetig.

Havre, 13. Sept. Kaffee. Sept. Frs. 96¾, Dec. 96, März 94¼, Mai 93¼, Dec. (1894) 86¼. Ruhig.

Bank-Wechsel-Zinsfuß vom 13. Sept.

Amsterdam 5. — Berlin 5, Berlin Lomb. 6. — Brüssel 3. — Italien. Plätze 5. — Kopenhagen 4. — Lissabon 4. — London 5. — Madrid 5. — Paris 2½. Petersburg 4½. — Schweiz. Pl. 5. — Wien 4.

Viehmärkte.

Neuß, 13. Sept. Viehmarkt. Aufgetrieben waren: 405 Stück Rindvieh; davon waren 105 Stück Ochsen und 300 Stück Kühe. Unverkauft blieb kein Stück. Preise per 50 Kil.: Ochsen 1. Qualität M. 62, 2. Qual. 57, 3. Qual. 51; Kühe 1. Qualität M. 60, 2. Qual. 54, 3. Qual. 50 M. Racen: holsteinische, oldenburgische und rheinländische. Handel mittelmäßig.

Köln, 13. Sept. Viehmarkt. Aufgetrieben: 430 Ochsen, 250 Kühe und Rinder, 30 Stiere, 100 Schweine. Preis per 100 Pfund: Ochsen 1. Sorte M. 73, 2. 68, 3. 62, Kühe und Rinder 1. Sorte M. 63, 2. 57, 3. 51, Stiere 1. Sorte M. 58, 2. 53, 3. 48, Schweine 1. Sorte 58, 2. 55, 3. 52 M. die 50 Kil. Schlachtgewicht. Geschäft lebhaft; Markt geräumt.

Essen, 11. Sept. Viehmarkt. Aufgetrieben: 601 Stück Großvieh, 48 Bautzen bezw. Bullen, 812 Schweine, 273 Kälber u. 133 Schafe. Preise: Großvieh 1. Sorte M. 57—60, 2. 50—55, 3. 42—46; Bautzen bezw. Bullen M. 45—50, Schweine M. 54—58, Schafe M. 50—00 die 50 Kil. Schlachtgewicht, Kälber M. 30—40 die 50 Kil. Lebendgewicht. Handel schleppend.

Civilstand der Stadt Wevelinghoven pro August 1893.

Geburten.

5. Wilhelm, S. von Wilhelm Cönen, Fabrikarb., Wevelinghoven. 6. Maria Catharina, T. von Heinr. Jos. Röbers, Tagel., Tüschenbroich. 13. Jos., S. von Joh. Heinrich Pesch, Fuhrmann, Wevelinghoven. 19. Carl August, S. von August Drees, Mühlenbesitzer, Wevelinghoven. 22. Theresia, T. von Heinrich Reiff, Tagel., Wevelinghoven. 22. Jos. S. von Heinrich Töller, Maurergehülfe, Wevelinghoven. 25. Theodor Hub., S. von Anton Hub. Pütz, Ackergeh., Langwaden. 26. Gerhard, S. von Johann Kluth, Maurergeh., Wevelinghoven. 28. Richard, S. von Theodor Piel, Fabrikarbeiter, Wevelinghoven. 30. Peter Jos. S. von Jakob Hub. Schiffer, Ackergeh., Wevelinghoven. 31. Johann, S. von Christian Schiefer, Fuhrknecht, Wevelinghoven.

Sterbefälle.

1. Maria Anna Weitz, 5 Mon. alt, Wevelinghoven 3. Wittwe W. Hösen, gewerblos, 88 J. alt, Langwaden. 8. Joh. Peter Bobis, Tagel., 38 J. alt, Langwaden. 29. Wilh. Böker, gewerblos 80 J. alt, wohnhaft zu Bonn. 28. Jos. Pesch, 13 Tage alt, Wevelinghoven. 29. Caroline Schorn, Rentnerin, 63 J. alt, Wevelinghoven. 31. Joh. Schäfer, 1 Stunde alt, Wevelinghoven.

Heiraths-Verkündigungen.

Franz Hösen, Tagelöhner, und Christine Burbach, gewerblos, wohnhaft zu Wevelinghoven. Gustav Adolf Hugo Krüger, Schlossergeh. zu Fürth, und Catharina Amalie Driescher, Fabrikarbeiterin zu Wevelinghoven wohnhaft.

Heirathen.

28. Peter Schumacher, Kutscher zu Düsseldorf, und Maria Louise Flören, geschäftslos, zu Wevelinghoven wohnh.

Bürgermeisterei Hülchrath. pro August 1893.

Geburten.

18. Christina, T. von Christian Ehl, Ackerer in Hoisten. 21. Martin, S. von Herm. Bock, Ackerer in Helpenstein. 16. Gertrud, T. von Peter Jos. Bellen, Küster in Hoisten. 23. Friedrich, S. von Win. Dahmen, Ackerer in Mühlrath. 23. Heinrich, S. von Math. Clemens, Tagel. in Weckhoven. 24. Gertrud, T. von Hubert Küven, Schneider in Münchrath. 26. Peter, S. von Jos. Brand, Tagel. in Weckhoven. 27. Jakob Gustav, S. von Joh. Paul Peiffer, Spezereihändler in Hülchrath. 28. Herm., S. von Wilhelm Rollen, Tagel. in Hülchrath.

Sterbefälle.

11. Corn. Helten, Ackerergeh. 27 J. alt, Hoisten. 15. Engelb. Jak. Brings, 2 Mon. alt, Hoisten. 17. Theod. Druxes, gewerblos, 84 J. alt, Hoisten. 20. Wilh Heinrich Esser, 6 Mon. alt, Weckhoven. 19. Anna Faßbender, 6 Wochen alt, Weckhoven. 22. Martin Bock, 1 Stunde alt, Helpenstein. 23. Friedr. Dahmen, ½ Stunde alt, Mühlrath. 26. Heinrich Heckhansen, 7 Mon. alt, Weckhoven. 29. Anton Müller, 55 J. alt, Schuster, Neukirchen.

Eine Wirthschaftstheke nebst Real und Bänke zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

2—3 Zimmer zu vermiethen. Friedrichstr. 47.

Eine fast neue lange **Karre,** zu jedem Fracht-Fuhrwerk geeignet, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Gebühren für die Reinigung der Schornsteine für den hiesigen Kreis wie folgt festgesetzt worden sind:

Es sind zu entrichten für die Reinigung des Kamins eines

a. einstöckigen Hauses 20 Pfg.,
b. zweistöckigen Hauses 30 Pfg.,
c. drei- und mehrstöckigen Hauses 40 Pfg.

Grevenbroich, den 8. Sept. 1893.
Der Königliche Landrath:
Brüning.

Mädchen aus Holland sucht Stelle zum melken. **Zweitmädchen** sucht Stelle. **F. Rover,** Büttgerlandstraße 93, Neuß.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die von der Gemeinde-Vertretung zu Gindorf unter'm 4. d. M. vorgenommene Wahl des Landwirthes Stefan Koch zu Gindorf zum Gemeindevorsteher und des Landwirthes Andreas Engels zu Gindorf zum stellvertretenden Gemeindevorsteher der Gemeinde Gindorf für eine mit dem 1. Januar 1894 beginnende 6jährige Amtsdauer bestätigt habe.

Grevenbroich, den 9. Sept. 1893.
Der Königliche Landrath:
Brüning.

Für Stellensuchende ist die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen am Neckar von **größter Wichtigkeit.** Probe-Nr. grat. Aufn. off. Stell. kostenfr.

Erklärung an die „katholischen Brüder", welche sich an der Spitze der ersten Nummer befindet, werden die Ziele der neuen Zeitung wie folgt präzisirt: „Der ‚Kurjer Górnoszlaski' wird auf Schritt und Tritt den katholischen Glauben des polnischen Volkes in Schlesien, dessen polnischen Charakter und seine Muttersprache in Kirche, Schule und öffentlichem Leben vertheidigen auf der Grundlage der Grundsätze des Centrums in getreuer Unterthanenschaft gegen Se. Majestät den König und Kaiser. Wir wollen nicht, daß Unfriede herrsche, sondern das Friede sei zwischen Klerus und Volk, zwischen Parochianen und ihren Seelsorgern. Wir wollen nicht, daß man dem Volke das Vertrauen zu seinen Geistlichen raube, sondern wir wollen, daß Clerus und Volk Hand in Hand die Kirche, den heiligen Glauben, den Thron und das Volk vertheidigen."

* **Karlsruhe,** 12. Sept. Nach der Rückkehr vom Manöver wohnten der Kaiser, der Großherzog und die fürstlichen Gäste Nachmittags 2½ Uhr einem Militärconcerte im Schloßgarten bei. Um 3 Uhr besuchte der Kaiser mit dem Großherzog das Cadettenhaus. Abends fand Familientafel im Schlosse statt; hierauf besuchten die Herrschaften die Festvorstellung im Hoftheater.

* **Aus Hohenzollern,** 11. Sept. Die beiden Zollernstädte Sigmaringen und Hechingen haben sich mit Eingaben an das Kriegsministerium gewandt um Verleihung von Garnisonen; beide Städte sind mit ihren Gesuchen abschlägig beschieden worden, was sich so ziemlich sicher voraussagen ließ. Die Zeiten der kleinen Garnisonen sind vorüber. Die Bürgercollegien der genannten Städte hatten die Vermittelung des Fürsten von Hohenzollern in der beregten Angelegenheit nachgesucht; es ist gegen die Erwartung vieler Interessenten gekommen, und man muß sich zu trösten suchen. Wir wollen jedoch nicht verschweigen daß der abschlägige Bescheid der hohen Militärbehörden in Sigmaringen mitunter recht verblüffte Gesichter hervorgerufen hat; denn dort war es, wo man zur Zeit der letzten Wahl in den Reichstag von Seiten vieler Liberalen die Losung ausgegeben hat, daß mit dem Sieg des Regierungspräsidenten von Frank gegen Bumiller vom Centrum die Gewähr einer Garnison unmittelbar zusammenhänge. Und nun die Enttäuschung! — Uns dauern die kurzsichtigen Wähler nicht, die gedankenlos auf den liberalen Köder angebissen haben. In Hechingen war man während der Wahlagitation etwas kälteren Blutes, und so hat man dort keine kühlen Ueberraschungen wahrnehmen können.

* **Straßburg,** 13. Sept. Polizei-Präsident Feichter ist durch kaiserliche Ordre vom 9. d. zur Disposition gestellt. (Die Verhandlung der Klage des Herrn Dr. Müller-Simonis — wegen der bekannten beschimpfenden Aeußerungen, die Feichter in der Unterhaltung mit einigen Mitgliedern des aufgelösten Fedelta-Vereins gethan haben soll — wurde seiner Zeit mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Beklagten ausgesetzt und auf den 21. d. verschoben.)

Oesterreich-Ungarn.

* **Prag** [illegible] Die amtliche ‚Prager

größte Aufsehen, namentlich aber die Behauptung, der König warne das belgische Volk zum unbeschränkten allgemeinen Stimmrecht überzugehen, da dieses Stimmrecht den Untergang der monarchischen Form herbeiführen müsse.

Frankreich

* **Paris,** 12. Sept. General Miribel ist an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde oder, wie von anderer Seite berichtet wird, eines Schlaganfalls gestorben. Dieser Todesfall wirft einen dunklen Schatten auf die Festtage, welche aus Anlaß des Besuchs des russischen Geschwaders in Frankreich bevorstehen. Denn mit Miribel sinkt der Mann ins Grab, auf den Frankreich am meisten, wie der ‚Figaro' sagt, „gezählt" hat. General de Miribel, am 14. September 1831 geboren, würde übermorgen das 62. Lebensjahr vollenden. Als Unterlieutenant der reitenden Artillerie im Mai 1855 nach der Krim gesendet, nahm Miribel an der Erstürmung von Sebastopol Theil. Bei Magenta erwarb er sich das Kreuz der Ehrenlegion, bei Solferino wurde er schwer verwundet. Ebenso nahm er später an der mexikanischen Expedition Theil. Im Jahre 1867 zum Mitgliede der internationalen Commission in Petersburg, welche die Frage der Sprenggeschosse regeln sollte, und dann zum Militärattaché in Petersburg ernannt, kehrte Miribel im Sept. 1870 nach Frankreich zurück und wurde zum Commandeur der Artillerie in einer Division der Pariser Armee ernannt. Später übernahm er das Commando einer Infanterie-Brigade und zeichnete sich in den Kämpfen von Champigny und Buzenval aus. Nachdem er 1877 den deutschen Kaisermanövern am Rhein beigewohnt hatte, wurde er zum Chef des Generalstabes ernannt, dann aber zwei Jahre später als Artillerie-Commandeur nach Orleans versetzt. 1891 wurde er von neuem zum Chef des Generalstabes ernannt, trat jedoch nach dem Sturze Gambettas von seinem Posten zurück. Hierauf wurde er seiner angeblichen monarchistischen Gesinnung wegen eine Zeit lang von activen Stellungen ferngehalten, während Gambetta unbefangener gedacht hatte. Im Jahre 1888 wurde Miribel wieder in den activen Dienst aufgenommen und zum Commandeur des 6. Armeecorps in Nancy ernannt. Im Mai 1890 erhielt General Miribel zum dritten Male die Stelle als Generalstabschef.

H **Paris,** 13. Sept. Die ‚France' schreibt anläßlich des Todes Miribels, der Verstorbene sei einer von jenen Männern gewesen, welche der Nation das größte Vertrauen einflößten. Sein Tod werde in ganz Europa eine tiefe Erschütterung hervorrufen, besonders aber in Rußland, wo er sehr geschätzt war.

F **Paris,** 13. Sept. Nunmehr verlautet, daß außer dem Großfürsten Alexis auch der Großfürst und die Großfürstin Wladimir und der Herzog und die Herzogin v. Leuchtenberg an den russisch-französischen Verbrüderungsfesten theilnehmen werden. Großfürst Alexis, welcher am 12. October gleichzeitig mit Carnot und dem Botschafter Mohrenheim in Toulon eintrifft, richtete ein Schreiben an den Bürgermeister von Toulon, in dem er der Stadt Toulon Name[illegible] der russischen Regierung für die Marb[illegible]

Weltausstellung beginnt zusehends nachzulassen. Das sich ergebende Deficit wird auf weit über eine Million Dollars veranschlagt.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, den 14. September.

8 **Zu einer selten imposanten Trauerkundgebung** gestaltete sich das gestern Nachmittag stattgehabte Begräbniß unseres verehrten Mitbürgers Herrn Joh. Heinemann. Voran schritten die St. Mathias-Bruderschaft, die Männer-Sodalität und der kath. Gesellen-Verein mit Fahne, gefolgt von den zahlreichen, in tiefe Trauer gekleideten weiblichen Angestellten des umfangreichen Geschäftes, welche sämmtlich Kränze trugen. Die hiesige Geistlichkeit war noch durch manche hochwürdige Freunde des Verstorbenen verstärkt. Der Leichenwagen war mit kostbaren Blumenspenden überladen. Hinterher ging die von nah und weit fast vollzählig herbeigeeilte große Verwandtschaft des Verstorbenen. Der kathol. kaufmännische Verein Novesia reihte sich mit der Vereinsfahne an. Eine große Anzahl Mitglieder der Gesellschaften „Constantia", deren Mitgründer Herr Heinemann gewesen, und „Verein", sowie endlich zahlreiche Herren aus allen Schichten der Bürgerschaft, darunter Herr Landrath v. Schorlemer und Herr Bürgermeister Tilmann schlossen sich an. Das männliche Personal des Geschäftes, in seiner Mitte prächtige Palmen tragend, schlossen den Zug der Leidtragenden, denen noch eine stattliche Wagenreihe folgte.

In dem theuren Todten verliert die Stadt einen ihrer beliebtesten Bürger, der durch eigene Kraft sich zu hervorragender Stellung emporgeschwungen. Die Centrumspartei betrauert in ihm einen im Kampfe erprobten treuen Anhänger. Unser Zeitungsunternehmen muß mit ihm einen ihrer opferwilligen Mitbegründer ins Jenseits scheiden sehen, wo ihm der Vergelter alles Guten die Palme verleihen möge, die seinem auf Erden gut vollendeten Kampfe gebührt. R. I. P.

* **Gesetzliche Sonntagsruhe für Jäger.** Eine vielerorts geltende Polizeiverordnung verbietet die Abhaltung von Treibjagden während der Sonn- und gesetzlichen Feiertage unbedingt, die Abhaltung von sonstigen Jagden an diesen Tagen aber nur während des vor- und nachmittägigen Hauptgottesdienstes. Das Kammergericht in Berlin hat aber nunmehr entschieden, daß jedes Jagen an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen auch außer der Zeit des Gottesdienstes verboten sei.

§ **Auflauf.** Gestern Morgen verursachte eine fremde Frauensperson, angeblich aus Essen, auf dem hiesigen Marktplatze einen großen Menschenauflauf. Dieselbe hatte ihr Kind hiesigen Leuten in Pflege gegeben und war nun hierhin gekommen, dasselbe, ohne vorher das ausbedungene Pflegegeld zu erlegen, mitzunehmen. In der Wohnung der betreffenden Familie erfuhr sie, daß die Frau mit dem Kinde zum Markte gegangen, wo sie dieselbe antraf und ihr das Kind mit Gewalt entriß. Der hinzugekommene Ehemann suchte nun seinerseits das Kind der Mutter zu entziehen, was jedoch nicht gelang, da dieselbe sich mit aller Kraft wehrte und zum Polizeiamte lief, wohin die Pflegeeltern und eine Menge Volkes ihr folgten. Hier fand die Person Schutz und konnte später wieder in ihre Heimath ziehen.

* **Eisenbahn-Verkehrswesen.** Eine wichtige Bekanntmachung ergeht von der kgl. Eisenbahndirection, durch welche eine schon früher als bevorstehend angekündigte Neuerung im Eisenbahnbetrieb nun angeordnet wird. Die Bekanntmachung lautet:

Mit dem 1. October wird die im [illegible]
Verkehr seit zwei [illegible]
contr[illegible]

gen Wilhelm Pelzer, Philipp Koch und Josef Sack aus Gustorf wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange. Weitere Sachen werden noch auf die Rolle gesetzt werden.

y **Corschenbroich,** 12. Sept. Am vergangenen Sonntage artete ein in einer Wirthschaft zu Raderbroich begonnener Wortwechsel auf der Straße in eine traurige Messeraffaire aus. Ein anscheinend angetrunkener Mann, der dem Feuerwehrfeste in Willich beigewohnt hatte, wurde durch mehrere Stiche, deren einer die Lunge angegriffen haben soll, schwer verletzt. Ein Bursche wurde in Haft genommen. Der Getroffene ist Vater mehrerer Kinder.

* **Neersen,** 11. Septbr. Auch in diesem Jahre wurde am Sonntage nach dem 8. Septbr. in unserer Wallfahrtskapelle „Klein-Jerusalem" das Fest Maria Geburt gefeiert. Wohl in keinem Jahre wurde die Kapelle so zahlreich von Pilgern besucht, wie gerade in diesem. Am Samstag Abend und Sonntag Morgen kamen die frommen Pilger, begrüßt von dem feierlichen Geläute der Glocken, hier an. Die Kirche war für den Festtag schön geschmückt. Den Glanzpunkt der inneren Ausschmückung bildete der Kerzenschmuck des Hauptaltares und prachtvolle Blumen- und Lorbeerbaum-Dekorationen. Auch das Aeußere der Kapelle bietet durch die ringsum angrenzenden Anlagen ein freundliches Aussehen.

* **Cleve,** 12. Sept. Gestern Nachmittag mit dem 4 Uhr Zuge ist Herr Pfarrer Kneipp zum Besuche des Herrn Dr. Bergmann hier eingetroffen. Am Bahnhofe wurde derselbe von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge mit brausenden Hochrufen begrüßt. Die Einwohner der Stadt hatten zu Ehren des Gastes ihre Häuser beflaggt. Vom Bahnhofe aus fuhr der hochwürdige Herr zunächst nach dem Badhotel und besichtigte demnächst die von Dr. Bergmann neu erbaute Kuranstalt. Um 7 Uhr fand im Schwanensaale des Rathhauses der angekündigte Vortrag durch den Herrn Pfarrer Kneipp statt; die in dem Saale dicht gedrängt sitzenden und stehenden Zuhörer lauschten mit spannender Aufmerksamkeit den Worten des Vortragenden. Hauptsächlich legte derselbe den Müttern an's Herz, ihre Kinder von der Geburt an anstatt im warmen im kalten Wasser zu baden. Die Frauenwelt sollte keine Schnürleiber, keine engen und mit hohen Absätzen versehenen Schuhe tragen, auch die Strumpfbänder nicht zu fest binden, überhaupt alle Kleidungsstücke, auch die des Mannes, sollten nicht zu fest auf dem Leibe sitzen, indem sonst der Blutumlauf zum Nachtheile der Gesundheit gehemmt würde. — Nachdem um 9 Uhr der Vortrag beendet war, wurde dem Vortragenden von zwei Damen je ein Lorbeerkranz überreicht. Herr Dr. Bergmann stattete hierauf demselben seinen Dank für den Besuch und Vortrag ab und forderte die Anwesenden zu einem Hoch auf, in welches kräftig eingestimmt wurde. Heute Morgen um 8 Uhr ist Herr Pfarrer Kneipp wieder abgefahren. Von verschiedenen Kurgästen wurde demselben noch das Geleit bis zum Bahnhof gegeben.

* **Xanten,** 13. Sept. Zu der von der ‚Kreuzztg.' gebrachten Nachricht, daß vom Minister des Innern der Criminal-Commissar Rautenberg nach hier gesandt worden sei wegen des Knabenmordes, bemerkt der in Xanten erscheinende ‚Bote für Stadt und Land': Von einer Anwesenheit des Herrn Criminal-Commissars Rautenberg hierselbst ist uns bis heute nichts bekannt; auch ergaben unsere diesbezüglichen Erkundigungen dasselbe Resultat.

* **Bre[illegible]** 11. Sept. Ein bedauerlicher Vorfall setzte [illegible] 6 Uhr die Bewohner [illegible] Wirth C. [illegible] Gaste, [illegible]

* **Tüddern** (Kreis Heinsberg), 12. Sept. In der Nacht zum Sonntag starb Herr Pfarrer Soumagne hierselbst, ein geborener Eupener. Jüngst erst feierte er mit denjenigen Herren, welche gleichzeitig mit ihm die h. Weihe empfangen hatten, in Köln das 25jährige Priesterjubiläum, und am Mittwoch wollte unsere Pfarre die Feier, für welche der bescheidene Mann sich die größte Beschränkung erbeten hatte, begehen. Nun müssen wir ihn an dem Tage zu Grabe tragen. Groß ist unser Schmerz und mit uns betrauert die ganze Nachbarschaft das frühe Hinscheiden dieses seeleneifrigen, wegen seiner großen Sanftmuth und tiefen Frömmigkeit allseitig hochverehrten Priesters, der als Kaplan in dem nahen Höngen und als Pfarrer hierselbst unendlich viel Gutes gewirkt hat. R. I. P.

* **Coblenz,** 10. Sept. Heute wurde die 60. Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins Rheinpreußens unter dem Vorsitze des Herrn v. Bemberg (Flammersheim) eröffnet. Zunächst wurde in eine Prüfung des der Versammlung unterbreiteten Entwurfs des Vereinshaushalts für 1894 eingetreten. Der zur Genehmigung gelangte Entwurf weist auf an Einnahmen 282,127 M., an Ausgaben 222,721 M., einen Vortrag von 59,406 M. Die Jahres-Staatsbeihülfen betragen 83,540 M., die Zuschüsse der Provinz 68,150 M. Der festgelegte Vermögensbestand weist Werthpapiere im Betrage von 147,000, eine Hypotheke von 13,000 und das neue Vereinshaus im Werthe von 135,000 M. auf. Für Zwecke der Pferdezucht werden im Haushalt vorgesehen 5500 M., zur Förderung der Zucht sämmtlicher übrigen der Landwirthschaft dienstbaren Thiergattungen 21,630 M. Die Zahl der vom landwirthschaftlichen Verein eingerichteten Winterschulen steigt mit den Oktober d. J. ins Leben tretenden Schulen zu Crefeld und Wetzlar auf 22. Bei den vorgenommenen Wahlen wurde Herr Rittergutsbesitzer v. Bemberg (Flammersheim) als Vereinspräsident, Herr Gutsbesitzer J. P. Limbourg zu Bitburg als dessen Stellvertreter wiedergewählt, desgleichen die verschiedenen Sektionsdirectoren und einzelne Kuratorien.

* **Saarlouis,** 11. Sept. Von den Landwehrleuten des Reservebataillons Nr. 28 hat einer sein Leben auf dem Manöverfelde verloren. Wie mitgetheilt wird, bemerkte ein General im Vorbeireiten den Soldaten, einen kräftigen Mann von schlankem Wuchs, bei Kurzel an einer Hecke liegen. Der General ritt an denselben heran und stellte den Tod des Aermsten fest. Wie verlautet, hinterläßt der Verunglückte eine Frau und mehrere Kinder. Man kann sich den Jammer in der Heimath denken.

* **Bitburg,** 8. Sept. Die diesjährige General-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins nebst Gau- und Kreis-Prämiirung von Rindern zeigte wiederum, daß der Kreis Bitburg in landwirthschaftlicher Beziehung hochsteht und noch stetig fortschreitet. Nach verschiedenen Mittheilungen der Direktion und Wahl des Vorstandes sprach Herr Oberinspektor Schmitthausen aus Köln über „Erhaltung des Grundbesitzes in der Familie" und an Stelle des verhinderten Herrn Dr. Nöcker Herr Dr. Klee aus Neuerburg über die Nothlage des Landwirthes. Die Rindvieh-Ausstellung war gut beschickt und zeigte prächtiges Vieh. An Stieren allein zählten wir 81 Stück. 1600 Mark kamen an Prämien zur Vertheilung. Die Versteigerung der vom Stammzuchtbezirk für den Kreis Bitburg angekauften 60 Meißener Zuchtschweine, sowie von 20 Zuchtstieren findet am 8. October statt. Diese alljährliche Blutauffrischung mit Glan- und Charolaisstieren hat sich gut bewährt. — Die Kartoffel- und Obsternte fiel hier sehr gut aus. Der Verkauf des Obstes geht langsam vor sich. Man ist meist auf eigene Verwerthung angewiesen, da unsere sonstigen Hauptabnehmer an der Mosel dieses Jahr selbst genug Obst haben. Die Futterverhältnisse haben sich etwas gebessert, ohne indeß den Landmann vor der Nothlage im Winter zu sichern.

* **Gelsenkichen,** 13. Sept. Im hiesigen kathol. Krankenhause starb heute Morgen unter entsetzlichen Qualen der 15jährige Handlanger Goßmann aus Ueckendorf. Derselbe war in eine Grube mit frisch gelöschtem Kalk gefallen und auf diese Weise verunglückt.

* **Gelsenkirchen,** 12. Sept. Ein Reservist ist auf der Eisenbahnstrecke zwischen hier und Kray todt aufgefunden worden. Derselbe war augenscheinlich von einem Eisenbahnzuge überfahren worden.

* **Heßler,** 12. Sept. Schwer heimgesucht wurde die Familie des Weichenstellers Uebing; in kaum acht Tagen sind Mann, Frau und ein Kind an der Ruhr gestorben und die übrigen drei Kinder liegen noch krank darnieder.

* **Bochum,** 11. Sept. Ein heiteres Vorkommniß ereignete sich kürzlich in der G.'schen Wirthschaft hier. Eine Anzahl Gäste sitzen dort beim Biere. Auf einmal kommt eine Frau hereingestürzt, ergreift einen der Gäste bei den Ohren und schüttelt ihn durcheinander, indem sie ausruft: „Segg es, Du Supstengel, es et noch ken Tied no Hus?" Hierauf großes Gelächter, sie hatte den — Unrechten gepackt. Ihr Mann war gar nicht unter den Gästen. Beschämt zog die Hitzige von dannen.

* **Buer,** 12. Sept. Seit vorigen Freitag ist der hiesige Polizeicommissar spurlos verschwunden; ob ein Verbrechen vorliegt oder nicht, ist noch nicht aufgeklärt.

* **Dortmund,** 12. Sept. Von der schrecklichen Katastrophe auf Schacht „Kaiserstuhl" am 19. Aug. cr. wurden, wie nunmehr entgültig festgestellt ist, im ganzen 75 Bergleute betroffen, von welcher Zahl nur 13 mit dem Leben davongekommen sind. Von den letzteren befinden sich gegenwärtig noch 7 im Krankenhause, während 5 Verletzte in ihren Wohnungen gepflegt werden; einer der Verunglückten konnte aus dem Krankenhause entlassen werden und hat derselbe seine Arbeit wieder aufgenommen.

Cholera.

* **Solingen,** 13. Sept. Die Verhältnisse sind unverändert, es sind keine neuen Erkrankungen vorgekommen, nur drei verdächtige Fälle. Die Kranken befinden sich in anhaltender Besserung. Kein Todesfall ist zu verzeichnen.

* **Meiderich,** 12. Sept. Die bakteriologische Untersuchung des Wassers im Nordhafen hat ergeben, daß dasselbe Cholera-Bacillen enthält, weshalb vor dem Genuß desselben dringend gewarnt wird.

* **Vom Rhein,** 12. Sept. Nach einer Mittheilung des bakteriologischen Untersuchungsamtes in Gießen ist die Erkrankung des Matrosen des Dampfers „Industrie" Nr. 2, welcher am Sonntag in Rheindürkheim ausgeschifft wurde, nicht als Cholera, sondern als einfacher Brechdurchfall ermittelt warden.

* **Berlin,** 13. Sept. Der Reichs-Anzeiger schreibt: Seit dem 11 d. wurden dem Reichs-Gesundheitsamte sieben weitere Cholerafälle aus dem Rhein-Gebiet gemeldet, aus anderen Theilen des Reiches liegen keine Nachrichten vor.

* Pest, 13. Sept. Gestern sind nur in einigen Gemeinden Erkrankungen vorgekommen. Bei Straßburg an der Donau ist ein bei der Regulirung beschäftigter Arbeiter gestern der Cholera erlegen.

* Antwerpen, 13. Sept. In benachbarten Gemeinden sind viele Cholerafälle vorgekommen, in Santvliet 12 Fälle, davon 8 mit Tod endend.

Vermischtes.

* Halle a. S., 11. Sept. In der vergangenen Nacht wurden durch Einbruch aus dem Juweliergeschäft von Steiger u. Wratzke Gegenstände im Werthe von gegen 14,000 Mk. gestohlen. Der Einbruch wurde in der Weise bewerkstelligt, daß die Diebe vom Hofraum des angrenzenden Schulgrundstückes aus die starke Brandmauer durchbrachen und durch das Loch in die Geschäftsräume drangen.

* Saigun, 12. Sept. Der Beamte Roty, welcher den Eisenbahnbau in der Nähe von Bar-le leitet, wurde jüngst von Piraten entführt, und wird von denselben gefangen gehalten. Die Piraten fordern ein hohes Lösegeld für die Freilassung Roty's.

* Berlin, 12. Sept. Für 20,000 Mark Schweizer-Pillen sind von der Criminalpolizei beschlagnahmt worden. Sie sind von einem angeblichen Droguisten K. aus Solingen einem hiesigen Apotheker zum Kauf angeboten worden, und zwar wurde für sie nur die Hälfte ihres Preises, also 10,000 Mark verlangt. Der Apotheker schöpfte in Folge der Niedrigkeit dieses Preises Verdacht, und seine Muthmaßung, daß das nicht mit rechten Dingen zugehen könne, fand dadurch Bestätigung, daß ihm der Droguenhändler gestand, daß die Pillen gefälscht seien; doch sei die Verpackung so vorzüglich nachgeahmt, daß das Publikum unmöglich den Unterschied zwischen der Verpackung der echten und der falschen Pillen entdecken könne. Wenn auch eine Täuschung des Publikums in großem Umfange beabsichtigt war, so erscheint es doch fraglich, ob rechtlich wegen Betruges gegen K. vorgegangen werden kann. Da aber das Waarenzeichen der echten Pillen im Handelsregister eingetragen ist, wird K. wegen Vergehens gegen das Markenschutzgesetz belangt werden, und es ist für nothwendig erachtet worden, ihn zu verhaften.

Telegraph. Depesche d. Neuß-Grevenbroicher Zeitung

F **Paris,** 14. Sept. Das Bureau des Gemeinderathes von Paris hat beschlossen, nach Toulon zu fahren, um das russische Geschwader und deren Offiziere einzuladen, nach Paris zu kommen. Die Feierlichkeiten werden zwei Tage in Paris dauern. Erster Tag: Diner, Concert im Stadthaus, nachher werden die Offiziere von der Estrade aus einem Fackelzug zusehen. Am zweiten Tage findet ein Umzug durch Paris statt, Abends Ball im Stadthaus. Das officielle Programm wird am 22. Sept. bekannt gegeben werden.

F **Paris,** 13. Sept. Der Municipalrath von Pernignac hat beschlossen, das russische Geschwader zu ersuchen, im Hafen von Pondvendres anzulaufen, und hierzu unbegrenzten Credit für die Festlichkeit bewilligt, falls die Einladung angenommen wird.

× **Madrid,** 12. Sept. In Villa Viriosa stehen 184 Häuser unter Wasser, 14 davon sind eingestürzt, 21 sind dem Einstürzen nahe. Die Zahl der dabei ums Leben gekommenen Personen ist noch unbekannt.

§ **San Sebastian,** 13. Sept. Die Presse dementirt das Gerücht, daß das Residenzschloß zu Miramare, dem russischen Großfürsten Wladimir zum Kaufe angeboten sei.

Verblendsteine, Flur- u. Trottoirplatten, Dach-Cementplatten,
D. R.-Patent Nr. 49238 liefert
Verblendsteinfabrik Anstel bei Putzheim.

Ueberzieherstoffe für Herbst u. Winter à Mk. 4.45 pr. Mtr.
Buckin, Cheviot und Loden à Mk. 1.75 pr. Mtr.
nadelfertig ca. 140 cm breit versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann
Erstes Deutsches Tuchversandtgeschäft **Oettinger & Co.,**
Frankfurt a. M., Fabrik-Depôt.

Fruchtpreise zu Neuß vom 14. Septbr.

Neuer Weizen, kleiner		15	90
„ Weizen, Ia engl. Sort.		15	40
„ IIa „ „		14	90
Neuer Roggen	1. „	13	50
à 100 Kilo	2. „	12	50
Gerste	Winter-	—	—
à 100 Kilo	Sommer-	—	—
Buchweizen	à 100 Kilo	—	—
Hafer, alter	„ „ „	18	50
„ neuer	„ „ „	15	50
Raps 1. Qual.	„ „ bis	24	50
„ 2. „	„ „ „	—	—
Aveel (Rübsen)	„ „ „	23	50
Kartoffeln	„ „ „	4	—
Heu	à 500 Kilo	65	—
Roggenstroh	„ „ „	26	—
Weizenstroh	„ „ „	22	—

Weizen höher.

Rüböl per 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß) 49 50
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß) . . . . 51 —
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl.
Preßkuchen per 1000 Kilo . . . . . 122 —
Weizen-Vorschuß 00 à 100 Kilo . . . . . — —
Kleien à 50 Kilo 5 40

Rüböl und Kuchen unverändert.

Getreide und Producte.

Köln, 13. Sept. (Amtliche Notirungen der vereidigten Handelsmakler.)

Weizen ohne Sack die 100 Kil. vorräthig hiesiger alter ℳ 15,75—16,25 B., neuer 15,50—16,00 B., fremder 16,50—17,50 B., Nov. (Rivenweizen ausgeschlossen) ℳ —,— —,— G.

Roggen ohne Sack die 100 Kil. vorräthig hiesiger ℳ 4,25—15,00 B., fremder 16,25—18,00 B., Nov. —,— B., —,— G.

Hafer ohne Sack die 100 Kil. hiesiger alter ℳ 19,25—20,00 B., neuer 16,25—17,00 B., fremder 16,50—17,25 B.

Rüböl die 100 Kil. mit Faß in Eisenband vorräthig in Partieen von 5000 Kil. ℳ 52,— B., Oct. 50,40 B., 50,10 G., Mai 51,50 B., 51,— G. Still.

Köln, 13. Sept. (Fruchtmarkt.) Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmarktordnung. Weizen ℳ 00,00—00,00, Roggen 14,25—00,00, Gerste —,—, Hafer 00,00—00,00. Zufuhr — Sack Weizen, 15 Sack Roggen, — Sack Gerste, — Sack Hafer.

Heu ℳ 11,60—14,00, Roggenstroh 5,60, Weizenstroh 4,80 die 100 Kil.

Düren, 12. Sept. Getreide. Weizen 1. Sorte ℳ 15,25, 2. 14,25, Roggen 1. Sorte ℳ 14,—, 2. 13,—, Gerste 1. Sorte ℳ —,—, 2. —,—, Hafer, alter 1. Sorte 18,75, 2. 17,75, neuer 1. Sorte 15,50, 2. 14,50. Alles die 100 Kil.

Trier, 12. Sept. Fruchtmarkt. Hafer, alter ℳ 18—29,80, neuer 1. Sorte —,—, 2. —,—. Roggen 1. Sorte —,—, 2. —,—, 3. —,—. Weizen 1. Sorte —,—, 2. —,—, 3. —,— die 100 Kil. Handel sehr lebhaft, Preise unverändert. — Kartoffeln, weiße ℳ 3,60, rothe 4,40, Nieren — die 100 Kil. Zufuhr in Kartoffeln 26000 Kil. Handel schleppend, Preise unverändert.

Andernach, 12. Sept. Fruchtmarkt. Weizen ℳ 16,—, Roggen 14,—, Gerste 17,31, Hafer 18,—, Kartoffeln 6—8 ℳ die 100 Kil.

Montabaur, 12. Sept. Fruchtmarkt. Durchschnittspreise die 100 Kil.: Weizen ℳ 17,25, Roggen 14,66, Gerste 14,15, Hafer 19,20, Kartoffeln 4,— ℳ.

Goch, 12. Sept. Fruchtmarkt. Durchschnittspreise die 100 Kil.: Weizen 1. Sorte ℳ 15,54, 2. Sorte 14,70; Roggen ℳ 14,38; Hafer 1. Sorte ℳ 15,50, 2. 14,50; Buchweizen 15,94; Kartoffeln, weiße ℳ 6,—, rothe 6,—; Heu ℳ 10,—, Stroh 5,50.

Mannheim, 13. Sept. Fruchtbörse. Weizen Nov. ℳ 16,50, März 17,—, Mai 17,20. Roggen Nov. 14,50, März 14,75, Mai 14,75. Hafer Nov. 15,45, März 15,65, Mai 15,95. Mais Nov. 11,75, März 12,—, Mai 12,10.

Berlin, 13. Sept. (Schluß der Fruchtbörse.)

	12.	13.		12.	13.
Weizen ℳ			Spiritus		
Sept.-Oct. „	153,25	153,50	70er vorr. ℳ	36,20	36,—
Oct.-Nov. „	155,25	155,50	„ September „	34,30	33,90
Nov.-Dec. „	157,25	157,50	„ Sept.-Oct. „	34,30	33,90
Mai „	164,25	164,75	„ Oct.-Nov. „	33,60	33,20
Roggen ℳ			„ Nov.-Dec. „	33,60	33,20
Sept.-Oct. „	133,25	133,—	„ Mai „	39,60	39,20
Oct.-Nov. „	135,75	135,25	50er vorr. „	—,—	—,—
Nov.-Dec. „	137,75	137,25	Petroleum		
Mai „	141,75	141,50	vorr. ℳ	19,30	19,30
Hafer ℳ			Weizenmehl		
Sept.-Oct. „	161,75	160,75	vorr. 0 ℳ	17,—	17,—
Oct.-Nov. „	157,25	156,—	„ 00 „	19,20	19,20
Nov.-Dec. „	155,—	154 50	Roggenmehl		
Mai „	151,50	150,—	vorr. 0/1 ℳ	16,50	16,50
Rüböl			Sept.-Oct. „	17,20	17,30
vorr. m. Faß „	48 60	48,60	Oct.-Nov. „	17,50	17,55
„ ohne „ „	47,70	47,70			
Sept.-Oct. „	48,40	48,50			
April-Mai „	49,10	49,10			

Trotz anhaltend anregender Berichte vom Auslande war die Börse flau, erst nach einer wesentlichen Preisermäßigung zeigte sich geringer Umsatz. Rüböl still und unverändert. Spiritus war durch das Angebot gedrückt.

Posen, 13. Sept. Spiritus vorr. 50er ℳ 54,60, 70er do. 34,90. Fester.

Stettin, 13. Sept. Fruchtbörse. Weizen Sept. ℳ 147,50, Oct.-Nov. 150 50. Roggen Sept. 129,—, Oct.-Nov. 131,— Rüböl Sept.-Oct. 48,—, April-Mai 48,70. Spiritus 70er vorr 34,80, Sept. 33,—, Sept.-Oct. 33,—. Hafer vorr. 155—160. Petroleum vorr. 8,60 ℳ.

Breslau, 13. Sept. Fruchtbörse. Spiritus 50er Sept. ℳ 54,50, 70er Sept. 35,50, Sept.-Oct. —,—, Oct.-Nov. —,—. Roggen Sept. 129,—, Sept.-Oct. 129,—, Oct. Nov. 131,—. Rüböl Sept. 48,—, Sept.-Oct. 48,50, Frühjahr 49,50.

Magdeburg, 12. Sept. Fruchtmarkt. Landweizen ℳ 152—155, weißer 148—153, glatter engl. 144—148, Rauhweizen 142—146. Roggen ℳ 130—134. Chevaliergerste ℳ 170—190, Landgerste 158—170. Hafer 165—175.

Magdeburg, 13. Sept. Zucker. Kornzucker ausschl. 92% —, ausschl. 88% neuer 15,50; Nachererzeugnisse ausschl. 75% —,—. Geschäftslos. Brodraffinade I —, Brodraffinade II. —,—, Gemahlene Raffinade mit Faß 29,50. Gemahlene Melis I mit Faß ℳ —,—. Stetig. Rohzucker I. Erzeugnisse zur Durchfuhr f. a. B. Hamburg Sept. 15,—, Oct. 14,35, Nov.-Dec. 14,22. Jan.-März 14,37. Fest.

Bremen, 13 Sept. Schmalz Wilcox 46 —, Armour 46 —, Amerikan. Speck, short clear middl. Sept.-Abladung 0,00, Dec.-Jan. 43, long clear middles —. Petroleum ruhig, vorr. 4,45 B.

Hamburg, 13. Sept. Schmalz Steam ℳ 45 25. Fairbanks 39,—, Armour 47,—. Zucker Sept. ℳ 15 20, Oct. 14 40, Dec. 14,27, März 14,57. Fest

Hamburg, 13. Sept. Weizen fest, holstein. 144—148, Roggen fest, mecklenb. 135—138, russischer ruhig, 100 n. Rüböl ruhig, 48½. Spiritus still, Sept.-Oct. 24, Oct.-Nov. 23⅞, Nov.-Dec. 23⅝, April-Mai 23⅛ B. Petroleum behauptet, vorr. 4,60 B., Oct.-Dec. 4,75 B.

Danzig, 12. Sept. Fruchtmarkt. Weizen vorr. behauptet; bunt und hellfarbig ℳ 138—143, hellbunt 136, hochbunt, glasig und weiß 136, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 137, Sept.-Oct. Transit 126 Pfd. 123,—. Roggen vorr. höher; inländ. 120 Pfd. 120, polnischer oder russischer Transit 93,—, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 121, Sept.-Oct. Transit 120 Pfd. 94,—. Gerste, große ℳ 125 kleine 115. Hafer 144. — Spiritus contingentirt ℳ 55,25, nichtcontingentirt 35,25.

Wien, 13. Sept. Fruchtbörse. Weizen Herbst 7,71 G., 7,73 B., Frühjahr 8,11 G., 8,13 B. Roggen Herbst 6,36 G., 6,38 B., Frühjahr 6,92 G., 6,94 B. Mais Sept.-Oct. 5,34 G., 5,36 B. Hafer Herbst 6,97 G., 6,99 B. Raps Aug.-Sept. 15,70 –15,75.

Pesth, 13. Sept. Fruchtbörse. Weizen Herbst 7,52 G., 7,54 B., Frühjahr 7,91 G., 7,93 B. Hafer Herbst 6,54 G., 6,56 B., Frühjahr 6,60 G., 6,62 B. Mais Aug.-Sept. 4,90 G., 4,92 B., Mai-Juni 5,20 G., 5,22 B. Kohlraps Aug.-Sept. 00,00—00,00. Weizen, vorr., fest.

Amsterdam, 13. Sept. Weizen November Fl. —, März 178. Roggen Oct. 126, März 125.

Antwerpen, 12. Sept. Getreidemarkt. Weizen fester auf die Berichte aus den Vereinigten Staaten; rother amerikan. Winter- mit Certif. Frs. 15—15,25 bz., Kansas- 15,735, Walla-Walla- 15—15,50, weißer Kurachee- 15,—, rother 14,625, Plata- 14—15, weißer californ. 15,50, besserer Donau- 14,75—15,25, weißer Saidi- 16,50. Roggen ohne Aenderung. Gerste gut gehalten; Odessa- und Asow- 10,25—10,75, Palästina- 14,25, Smyrna- 13,50. Hafer behauptet; russ. 14,25—15,75, Odessa- 44 Kil. Oct. 13,75. Mais fest; gem. amerikan. 11,75—12, Donau- 11,25, Salonichi- und Odessa- 11,25, Cinquantino- 12—12,25 die 100 Kil.

Antwerpen, 12. Sept. Amerikan. Speck fest; short middles, vorr. Frs. 000—000, extra long middles 000, getrocknete gesalz. Schultern 00—00, Borax 100—00, Rücken 112—120, je nach Marke u. Gewicht, short clear backs 000—000, short fat backs 000—000, je nach Qual. Pic Nic, gesalz. 000, Borax 104—105, Pic, Nic, geräuchert, Marke Armour, Chicago disponibel 115—118, Bellies — je nach Qualität. Borax-Schinken 150 die 100 Kil

Antwerpen, 13. Sept. Petroleum ruhig. Weiß vorr. Frs. 11½ bz., 11½ B., Sept —— bz., 11⅜ B., Oct.-Dec. — bz., 11⅝ B., Jan.-April — bz., 11¾ B. Amerik. Schmalz Marke Wilcox 110½. Amerikan. rother Winterweizen Nr. 2 ——. Wollumsatz 30 Ballen. Wechsel: Köln kurz Frs. 124,07.

Paris, 13. Sept. Mehl Sept. Frs. 44,60, Nov.-Febr. 46,60, Jan.-April 47,60. Weizen Sept. 21,—, Nov.-Febr. 21,30, Jan.-April 22,90. Roggen Sept. 13,60, Nov.-Febr. 14,60, Jan.-April 15,—. Rüböl Sept. 56,25, Nov.-Dec. 57,25, Jan.-April 58,25. Spiritus Sept. 52,—, Nov.-Dec. 11,—, Jan.-April 41,50. Zucker, weißer Nr. 3 Sept. 41,62½, Oct.-Jan. 41,37½ Jan.-April 42,12½. Rohzucker vorr. 88° 39,50 Frs.

Newyork, 12. Sept. Baumwolle middl. 8⅛, Oct. 8,03, Dec. 8,30, Jan. 8,42, April 8,70, in New-Orleans 7 15/16. Petroleum, rohes 5,40. Rother Winterweizen 74⅛, Sept. 74—, Oct. 75—, Nov. 77—, Dec. 78⅝. Mehl (Spring clears) 2,60. Mais Sept. 50—. Zucker, fair ref. Muse. 3¼. Kaffee, Rio fair 17⅜, Oct. 16,77½, Dec. 15,77½. Schmalz Sept. 8,93, vorr. 9,12, Rohe & Broth 9,40, Speck in Chicago nenmw. Getreidefracht 2¼.

Lein-, Baumwoll- und Oliven-Oel.

Amsterdam, 13. Sept. Leinöl vorr. Fl. 23⅛, Herbst 22⅛, Frühjahr 21¼.

London, 12. Sept. Olivenöl, span. Sh. 35.0, Messina 35.0, Mogadore 32.6. Ruhig.

London, 13. Sept. Leinöl Sh. 21.—, Sept.-Dec. Sh. 20.4½.

Hull, 13. Sept. Baumwollöl o. F. raff. 19 s. 9 d., rohes 17 s. 10½ d. Leinöl o. F. 20 s. 6 d., Sept. 19 s. 9 d., Oct.-Dec. 18 s. 6 d.

Liverpool, 13. Sept. Leinöl fest, m. F. rohes 22½ Sh., raff. 24 Sh.

Kaffee.

Hamburg, 13. Sept. Kaffee. Sept. ℳ 0,79¾, Dec. 0,78, März 0,76, Mai 75. Behauptet.

Amsterdam, 13. Sept. Kaffee. Java vorr. Fl. 51, Sept. 50½, Dec. 51⅜, März 51½, Mai 51⅞, Juli 51⅝.

Antwerpen, 13. Sept. Kaffee. Sept. Frs. 100¾, Dec. 97, März 95¼, Mai 95. Stetig.

Havre, 13. Sept. Kaffee. Sept. Frs. 96¾, Dec. 96, März 94¼, Mai 93¼, Dec. (1894) 86¼. Ruhig.

Bank-Wechsel-Zinsfuß vom 13. Sept.

Amsterdam 5. — Berlin 5, Berlin Lomb. 6. — Brüssel 3. — Italien. Plätze 5. — Kopenhagen 4. — Lissabon 4. — London 5. — Madrid 5. — Paris 2½. Petersburg 4½. — Schweiz. Pl. 5. — Wien 4.

Viehmärkte.

Neuß, 13. Sept. Viehmarkt. Aufgetrieben waren: 405 Stück Rindvieh; davon waren 105 Stück Ochsen und 300 Stück Kühe. Unverkauft blieb kein Stück. Preise per 50 Kil.: Ochsen 1. Qualität ℳ 62, 2. Qual. 57, 3. Qual. 51; Kühe 1. Qualität ℳ 60, 2. Qual. 54, 3. Qual. 50 ℳ. Racen: holsteinische, oldenburgische und rheinländische. Handel mittelmäßig.

Köln, 13. Sept. Viehmarkt. Aufgetrieben: 430 Ochsen, 250 Kühe und Rinder, 30 Stiere, 100 Schweine. Preis per 100 Pfund: Ochsen 1. Sorte ℳ 73, 2. 68, 3. 62, Kühe und Rinder 1. Sorte ℳ 63, 2. 57, 3. 51, Stiere 1. Sorte ℳ 58, 2. 53, 3. 48, Schweine 1. Sorte 58, 2. 55, 3. 52 ℳ die 50 Kil. Schlachtgewicht. Geschäft lebhaft; Markt geräumt.

Essen, 11. Sept. Viehmarkt. Aufgetrieben: 601 Stück Großvieh, 48 Bautzen bezw. Bullen, 812 Schweine, 273 Kälber u. 133 Schafe. Preise: Großvieh 1. Sorte ℳ 57—60, 2. 50—55, 3. 42—46; Bautzen bezw. Bullen ℳ 45—50, Schweine ℳ 54—58, Schafe ℳ 50—00 die 50 Kil. Schlachtgewicht, Kälber ℳ 30—40 die 50 Kil. Lebendgewicht. Handel schleppend.

Civilstand
der Stadt Wevelinghoven
pro August 1893.

Geburten.

5. Wilhelm, S. von Wilhelm Cönen, Fabrikarb., Wevelinghoven. 6. Maria Catharina, T. von Heinr. Jos. Röbers, Tagel., Tüschenbroich. 13. Jos., S. von Joh. Heinrich Pesch, Fuhrmann, Wevelinghoven. 19. Carl August, S. von August Drees, Mühlenbesitzer, Wevelinghoven. 22. Theresia, T. von Heinrich Reiff, Tagel., Wevelinghoven. 22. Jos., S. von Heinrich Töller, Maurergehülfe, Wevelinghoven. 25. Theodor Hub., S. von Anton Hub. Pütz, Ackergeh., Langwaden. 26. Gerhard, S. von Johann Kluth, Maurergeh., Wevelinghoven. 28. Richard, S. von Theodor Piel, Fabrikarbeiter, Wevelinghoven. 30. Peter Jos., S. von Jakob Hub. Schiffer, Ackergeh., Wevelinghoven. 31. Johann, S. von Christian Schiefer, Fuhrknecht, Wevelinghoven.

Sterbefälle.

1. Maria Anna Weitz, 5 Mon. alt, Wevelinghoven 3. Wittwe W. Hösen, gewerblos, 88 J. alt, Langwaden. 8. Joh. Peter Vobis, Tagel., 38 J. alt, Langwaden. 29. Wilh. Böker, gewerblos 80 J. alt, wohnhaft zu Bonn. 28. Jos. Pesch, 13 Tage alt, Wevelinghoven. 29. Caroline Schorn, Rentnerin, 63 J. alt, Wevelinghoven. 31. Joh. Schäfer, 1 Stunde alt, Wevelinghoven.

Heiraths-Verkündigungen.

Franz Hösen, Tagelöhner, und Christine Burbach, gewerblos, wohnhaft zu Wevelinghoven. Gustav Adolf Hugo Krüger, Schlossergeh. zu Fürth, und Catharina Amalie Driescher, Fabrikarbeiterin zu Wevelinghoven wohnhaft.

Heirathen.

28. Peter Schumacher, Kutscher zu Düsseldorf, und Maria Louise Flören, geschäftslos, zu Wevelinghoven wohnh.

Bürgermeisterei Hülchrath.
pro August 1893.

Geburten.

18. Christina, T. von Christian Ehl, Ackerer in Hoisten. 21. Martin, S. von Herm. Bock, Ackerer in Helpenstein. 16. Gertrud, T. von Peter Jos. Bellen, Küster in Hoisten. 23. Friedrich, S. von Wm. Dahmen, Ackerer in Mühlrath. 23. Heinrich, S. von Math. Clemens, Tagel. in Weckhoven. 24. Gertrud, T. von Hubert Kliven, Schneider in Münchrath. 26. Peter, S. von Jos. Brand, Tagel. in Weckhoven. 27. Jakob Gustav, S. von Joh. Paul Peiffer, Spezereihändler in Hülchrath. 28. Herm., S. von Wilhelm Nollen, Tagel. in Hülchrath.

Sterbefälle.

11. Corn. Helten, Ackerergeh. 27 J. alt, Hoisten. 15. Engelb. Jak. Brings, 2 Mon. alt, Hoisten. 17. Theod. Druxes, gewerblos, 84 J. alt, Hoisten. 20. Wilh. Heinrich Esser, 6 Mon. alt, Weckhoven. 19. Anna Faßbender, 6 Wochen alt, Weckhoven. 22. Martin Bock, 1 Stunde alt, Helpenstein. 23. Friedr. Dahmen, ½ Stunde alt, Mühlrath. 26. Heinrich Heckhausen, 7 Mon. alt, Weckhoven. 29. Anton Müller, 55 J. alt, Schuster, Neukirchen.

Eine Wirthschaftstheke nebst Real und Bänke
zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

2—3 Zimmer zu vermiethen.
Friedrichstr. 47.

Eine fast neue lange **Karre,** zu jedem Fracht-Fuhrwerk geeignet, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Gebühren für die Reinigung der Schornsteine für den hiesigen Kreis wie folgt festgesetzt worden sind:

Es sind zu entrichten für die Reinigung des Kamins eines
a. einstöckigen Hauses 20 Pfg.,
b. zweistöckigen Hauses 30 Pfg.,
c. drei- und mehrstöckigen Hauses 40 Pfg.

Grevenbroich, den 8. Sept. 1893.
Der Königliche Landrath:
Brüning.

Mädchen aus Holland sucht Stelle zum melken. **Zweitmädchen** sucht Stelle. **F. Nover,** Büttgerlandstraße 93, Neuß.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die von der Gemeinde-Vertretung zu Gindorf unter'm 4. d. M. vorgenommene Wahl des Landwirthes Stefan Koch zu Gindorf zum Gemeindevorsteher und des Landwirthes Andreas Engels zu Gindorf zum stellvertretenden Gemeindevorsteher der Gemeinde Gindorf für eine mit dem 1. Januar 1894 beginnende 6jährige Amtsdauer bestätigt habe.

Grevenbroich, den 9. Sept. 1893.
Der Königliche Landrath:
Brüning.

Für Stellensuchende ist die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen am Neckar von **größter Wichtigkeit.** Probe-Nr. grat. Aufn. off. Stell. kostenfr.

†

Die feierlichen Exequien

für die verstorbene Frau

Peter Hub. Trutzenberg

finden Freitag den 15. September, Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche hierselbst statt, wozu freundlichst einladet **die Familie.**

Die Wallfahrt von Rommerskirchen über Grevenbroich nach Kevelaer findet statt am 21. September unter Begleitung der Weber'schen Kapelle. Auszug aus Rommerskirchen 7 Uhr Morgens. Abfahrt von Grevenbroich 10 Uhr 20 Min. Vormittags.

Billette sind vorher zu bestellen bei dem unterzeichneten Präfekten und den Brudermeistern.

Chr. Heimanns, Präfekt.

Mittagstisch für Gymnasiasten. Zu erfragen in der Exp.

Bekanntmachung.

Der Abschluß der von der Stadtverordneten-Versammlung festgestellten Rechnung der hiesigen Sparkasse de 1892/93 stellt sich wie folgt:

Die Einnahme betrug	Mk.	3.557.382,81
Die Ausgabe betrug	„	3.416.083,89
Somit betrug der Bestand	Mk.	141.298,92
Hierzu die ausstehenden Forderungen	„	6.437.036,36
Also Summa der Activa	Mk.	6.578.335,28
Es schuldet die Sparkasse an Spareinlagen (Passiva)	„	6.486.853,59
Mithin beträgt der Ueberschuß des Sparkassenfonds	Mk.	91.481,69
Die Gesammtzinsen des Reservefonds betragen	„	19.838,32
Also Gesammtüberschuß pro 1892 93	Mk.	111.320,01
Die Gesammtrestzinsen (welche erst 1893/94 zur Verrechnung kommen) betragen	„	8.573,78
Es kommen also zum Reservefonds	Mk.	102.746,23
Der Reservefonds betrug am 1. April 1892 Mk. 493056,76		
Hiervon ab an die Stadt aus 1891/92 gezahlte Zinsen „ 18303,—		
Rest	„	474.753,76
Das Vermögen der Sparkasse (Reservefonds) beträgt also am 31. März 1893	Mk.	577.499,99

Neuß, den 12. September 1893.

Der Bürgermeister: **Tilmann.**

Samstag den 16. Sept. cr., Nachmittags 4 Uhr,

werde ich in der Wirthschaft **Fels** am **Krausenbaum** die gegen C. Hartkopf gepfändeten am Sandberg stehenden Feldfrüchte, als:

ca. ½—1 Morgen Hafer,
ca. 3½ Morgen Klee,
ca. ½ Morgen Kartoffeln und diverses Gemüse

öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Neuß. Bluhm, Gerichtsvollzieher.

Zurückgekehrt.

Dr. Bertram,

Augenarzt,

Düsseldorf, Königsstr. 8.

Ia. Rindfleisch

per Pfd. 55 Pfg., ohne Unterschied der Stücke.

H. Wallraff,

Niederstr. 83.

Die anerkannt besten

Gasöfen und Gaskocher!



Grösstes Lager

der

Patent-Doppel-Regenerativ-Gasöfen und Patent-Gas-Koch- u. -Brat-Einrichtungen der Act.-Ges. Schäffer & Walcker in Berlin unterhält und zeigt stets im Betriebe

Friedr. Hess, Neuss, Niederstrasse 33.

Ueberall käuflich

Ney's Garantie-Seife
Ney's Anker-Seife
Ney's Normal-Seife.

Beste Toiletteseifen, hergestellt nach Patent 55065.

„Die beste Unterhaltungslektüre für den christlichen Familientisch"

ist die reich illustrirte und in Ihrem Inhalte gediegendste Zeitschrift

40 Pf. pro Heft.



40 Pf. pro Heft.

Mit Extrabeilage: „Für die Frauenwelt."

Von der gesammten katholischen Presse auf's Günstigste besprochen und empfohlen.

Preis pro Quartal 1 ℳ 80 ₰.

Heftausgabe 18 Hefte à 40 ₰.

Jedes Postamt und jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.

Regensburg. **Friedrich Pustet.**

Heft 17 vom XIX. Jahrgang 1893 soeben erschienen.
Abonnements werden fortwährend angenommen und prompt besorgt von den Buchhandlungen.

---

3. Ziehung der 3. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. September 1893, vormittags.

3 105 41 427 551 843 **1**483 501 89 639 719 808 910 **2**056 62 302 21 643 703 15 858 85 99 **3**273 335 654 **4**173 97 62[illegible] 733 97 803 99 **5**012 77 158 201 57 3[illegible] 93 491 53[illegible] 705 86 34 **6**231 921 **7**082 150 254 319 56 435 58 564 707 **8**071 143 74 333 63 77 [200] 410 36 603 19 731 841 994 **9**019 247 366 74 88

10353 621 43 813 [300] 920 66 **11**0 6 130 212 42 66 3.6 553 711 804 69 931 92 **12**221 60 374 409 78 502 3[illegible]1 **13**185 092 3 3 61 519 658 755 857 974 **14**007 34 66 103 22 201 67 585 [300] 853 61 572 **15**044 300 862 93 **16**253 83 402 517 36 895 930 40 88 [200] **17**902 27 37 82 **18**219 389 99 578 642 971 **19**004 6 133 219 35 49 501 651 911

20004 122 276 405 6 29 570 638 76 742 62 77 **21**168 218 378 508 671 86 717 98 **22**027 121 294 525 843 67 [200] 77 **23**312 28 753 897 957 **24**031 118 19 20 47 66 233 53 [300] 74 338 433 716 820 925 47 **25**049 259 354 475 546 626 802 33 44 975 **26**173 351 82 [200] 423 766 75 **27**060 285 537 **28**158 97 348 84 627 **29**003 42 466 542 77 781 861 938

30219 27 394 562 680 761 **31**022 106 510 674 792 823 51 **32**248 346 774 89 844 960 **33**082 172 74 205 43 317 584 608 63 94 795 [1500] 899 922 68 [200] **34**141 351 62 408 21 619 72 **35**135 62 286 363 450 91 558 99 678 80 776 819 [200] 82 **36**225 28 349 590 943 59 **37**251 76 415 84 516 641 49 724 63 822 29 43 [200] **38**238 301 18 492 576 674 889 **39**040 103 18 319 450 51 54 55 86 505 [800] 52 91 767 75 858 954 69

40315 711 46 854 **41**103 54 81 214 66 71 79 376 95 545 819 936 **42**010 77 213 61 309 28 96 570 81 639 41 84 711 32 98 852 **43**242 73 315 70 503 666 81 712 850 974 86 **44**135 200 16 401 15 41 671 74 82 93 854 **45**015 307 705 86 949 75 **46**062 171 238 385 88 589 785 **47**104 20 22 327 32 90 511 **48**052 65 236 357 404 510 607 8 869 79 908 31 **49**070 71 221 511 15 21 690 707 [1500] 73 812 26 905 69

50400 530 728 991 **51**172 203 371 407 [200] 65 77 591 695 **52**009 15 282 95 698 99 707 9 44 865 [20]37 **53**215 449 [300] 593 631 [1500] 54 803 [200] 6 60 991 **54**097 157 [:00] 342 418 512 17 626 48 809 916 90 **55**102 82 239 451 530 687 831 928 30 **56**011 311 485 89 631 754 86 990 **57**005 222 333 540 680 798 840 942 **58**004 8 120 243 413 83 93 500 604 49 795 894 917 **59**004 [200] 293 337 489 527 625 701 23 99

60113 17 401 97 546 617 91 800 **61**106 [200] 94 577 78 626 784 [500] 834 76 99 [200] 921 **62**034 67 96 113 69 98 272 338 75 470 739 806 928 **63**103 82 85 548 73 634 97 926 87 **64**044 172 495 [200] 564 602 89 900 [200] 84 **65**303 50 501 741 920 38 57 **66**065 289 319 530 [200] 36 48 781 819 54 **67**029 146 95 237 450 670 73 892 96 **68**005 15 53 238 51 425 667 819 **69**088 260 332 675 834 85 903 9

70033 127 742 826 79 **71**229 48 91 335 77 584 792 828 54 957 **72**068 494 885 **73**162 68 78 232 40 59 472 567 666 68 724 77 807 **74**036 122 224 356 407 25 530 663 869 911 **75**008 69 88 168 404 88 565 86 780 857 96 **76**115 80 227 72 532 68 72 647 700 852 **77**051 200 38 53 302 611 769 75 **78**010 36 82 91 306 85 89 441 42 64 515 49 775 915 95 **79**05 23 71 228 31 75 330 406 57 703 28 49

80096 234 56 98 646 66 744 **81**003 29 90 164 489 520 83 340 **82**117 26 226 338 411 51 583 835 95 938 59 **83**198 365 405 518 49 [300] 785 920 **84**225 302 57 97 579 750 87 803 945 85 **85**233 59 66 441 96 585 615 811 **86**084 101 502 710 57 832 37 **87**215 21 36 53 93 [1500] 304 763 72 813 43 **88**444 500 2 935 **89**194 318 413 41 44 563 633 [200] 844 57 89 902 23 93

90083 120 264 463 522 647 89 772 84 841 917 **91**224 28 432 40 [200] 50 45 612 703 62 878 918 60 **92**057 350 478 558 685 **93**053 112 256 378 649 718 79 851 985 **94**010 [300] 51 52 72 150 549 686 99 776 854 85 **95**015 44 67 165 223 488 [200] **96**085 196 296 [200] 326 678 834 40 77 903 65 **97**062 81 225 55 78 416 69 572 82 606 743 85 **98**260 69 304 5 13 505 616 875 **99**058 243 612

100004 112 45 46 53 224 448 545 609 43 916 61 **101**092 5 31 203 661 862 957 **102**082 407 40 95 677 770 822 33 43 909 **103**066 426 60 [200] 553 89 93 650 703 30 40 978 **104**044 85 241 71 90 377 463 571 621 707 21 80 815 903 44 79 **105**252 328 54 [200] 503 73 685 91 837 905 14 **106**53 214 48 410 512 20 93 623 59 71 83 894 975 92 **107**024 136 269 375 85 620 69 749 [200] 840 63 928 **108**023 84 168 248 87 343 445 48 524 609 85 784 921 **109**028 180 264 419 50 788 863 949

110163 388 514 612 87 96 730 34 833 42 84 922 **111**012 23 123 312 29 467 504 683 772 815 958 **112**168 325 512 853 977 97 **113**268 485 618 770 893 **114**233 55 311 27 43 55 98 442 49 98 626 35 66 89 90 750 77 903 53 **115**159 81 233 311 32 62 69 80 565 736 813 **116**0.8 116 238 344 84 [500] 508 79 807 20 **117**155 275 468 518 95 911 75 **118**137 247 388 411 550 690 737 **119**032 236 91 559 745 94 913 14

120049 69 468 72 559 682 **121**016 20 292 537 [45000] 828 901 **122**130 48 244 57 75 319 509 17 [500] 643 52 56 [200] 75 82 735 819 65 924 **123**203 51 99 445 552 53 72 93 712 78 802 35 993 **124**007 241 363 85 89 547 72 624 82 756 80 895 942 **125**377 78 90 530 633 36 37 926 **126**148 82 208 313 39 668 724 76 888 981 **127**002 361 403 24 67 536 711 924 60 **128**012 117 255 592 747 **129**089 385 649 761

130037 105 12 49 98 289 317 72 90 91 466 512 69 652 83 739 59 856 903 **131**228 303 80 427 515 664 **132**068 302 81 523 701 16 93 98 810 945 **133**080 274 421 590 [1500] 774 78 93 **134**162 68 465 95 505 737 66 827 **135**234 353 68 416 520 28 605 848 67 **136**020 634 69 740 857 928 **137**064 195 254 310 50 424 29 39 671 764 816 59 908 **138**080 133 331 90 423 539 708 11 **139**064 437 602 769 821 94 943 [200]

140060 249 52 57 352 436 665 94 783 99 **141**037 45 92 166 78 254 92 534 36 60 729 824 94 **142**104 74 542 650 730 72 78 920 53 **143**199 254 67 [300] 68 89 353 421 87 789 810 95 992 **144**085 179 352 88 548 79 665 746 873 956 64 **145**204 46 338 63 479 580 628 780 99 810 **146**010 218 71 77 305 456 776 819 **147**043 129 99 428 759 67 96 957 **148**054 313 34 53 63 96 477 611 831 902 **149**176 201 13 394 780 807 978

150459 684 803 30 77 **151**177 94 259 509 [200] 71 86 **152**042 50 102 84 98 353 453 682 747 839 48 50 933 [200] **153**048 130 400 60 633 60 702 94 897 964 **154**007 135 67 362 857 978 **155**108 420 879 997 **156**091 165 753 804 **157**184 296 372 83 476 95 547 75 78 636 53 715 [200] 72 927 **158**452 613 53 54 [500] 76 866 86 992 **159**082 93 112 71 249 389 503 17 43 610 781 870

160145 97 358 73 94 511 12 **161**027 37 117 417 510 [200] 23 620 992 **162**252 56 301 75 533 721 40 957 98 **163**041 265 394 [200] 407 23 790 [200] 930 **164**130 56 561 607 775 833 940 75 **165**150 281 598 743 56 85 807 **166**151 204 64 308 671 703 916 54 **167**102 45 280 438 84 533 87 699 749 [200] 88 **168**023 362 605 79 718 **169**033 89 344 539

170183 258 [200] 312 83 545 88 738 **171**005 297 413 523 731 821 32 49 53 **172**024 134 70 316 619 720 79 907 **173**016 263 377 618 723 806 65 **174**082 130 59 571 86 730 825 978 **175**439 591 640 733 818 920 **176**253 95 349 660 816 82 95 **177**049 50 183 436 522 684 711 849 81 961 **178**388 [300] 551 55 735 807 18 28 86 914 **179**160 948

180001 151 463 528 930 87 **181**070 81 99 104 70 580 645 [200] 938 98 **182**040 65 77 345 95 97 493 714 35 **183**065 349 503 810 952 92 **184**076 34 234 324 67 414 97 536 51 776 90 842 **185**467 527 697 781 924 **186**005 155 205 376 453 98 774 801 [300] 998 **187**037 153 214 56 408 83 565 83 761 906 40 64 **188**081 169 224 362 63 438 771 76 [300] 833 36 **189**152 237 [300] 69 405 525 42 606 10 910 39

190144 50 348 406 53 83 526 31 720 966 **191**035 295 311 92 471 566 906 46 **192**129 383 85 423 38 569 618 748 61 824 70 **193**149 66 204 59 92 368 516 63 777 800 58 966 **194**157 695 855 **195**095 387 411 824 28 930 79 **196**044 262 302 51 540 660 726 805 911 **197**061 112 216 28 316 452 [200] 645 906 **198**687 732 **199**184 [200] 255 [200] 308 52 499 600 816 21 946 [200]

200087 121 53 305 61 496 545 89 627 758 904 95 **201**132 55 243 308 32 443 959 **202**128 76 240 322 76 412 527 754 72 75 996 **203**019 101 286 379 434 53 93 503 16 702 811 64 **204**081 123 34 354 606 70 74 873 **205**162 86 91 206 16 407 42 693 721 **206**426 51 505 638 59 830 **207**007 225 54 309 83 458 802 17 **208**270 334 556 61 99 703 25 903 70 87 [200] **209**005 436 62 569 600 34 753 819 950

210218 73 87 94 366 405 [500] 622 722 850 939 60 **211**175 561 618 92 998 **212**049 86 307 13 90 465 507 32 856 970 **213**233 98 439 549 860 81 926 **214**041 186 214 15 26 32 314 70 81 423 502 24 68 619 914 33 **215**205 335 475 577 91 629 766 960 **216**247 59 335 95 512 43 83 90 777 95 810 [200] 82 **217**014 33 103 38 294 410 21 769 **218**068 217 400 51 76 88 557 65 627 723 802 77 **219**017 35 309 [300] 491 638 840 900

220048 291 809 82 [300] **221**143 314 20 [200] 422 [200] 502 34 49 52 617 [300] 47 962 **222**023 101 56 216 405 97 844 922 34 96 **223**019 367 74 404 21 48 63 508 36 647 93 940 **224**153 301 88 573 630 710 59 [1500] 851 [300] 989 **225**037 103 92 205 79 321 [200] 578

---

3. Ziehung der 3. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. September 1893, nachmittags.

72 249 82 409 57 74 649 85 780 850 **1**083 388 547 87 720 **2**341 517 79 697 [illegible]98 831 973 **3**136 287 366 705 **4**128 329 554 610 74 [500] 749 822 926 **5**087 289 189 500 62 689 **6**038 228 [200] 304 16 29 37 430 79 500 632 90 918 38 [300] 95 **7**187 266 599 713 57 993 [300] **8**085 109 32 [200] 60 3.6 408 29 45 787 853 **9**115 322 42 465 631 67 810 945 63

10059 201 370 80 90 94 424 566 618 709 **11**094 319 406 517 767 912 **12**007 19 114 209 33 332 488 99 797 826 **13**057 80 157 269 300 [300] 56 98 795 922 48 **14**017 69 218 322 [200] 699 [200] 705 810 60 904 28 **15**153 314 481 85 89 855 [illegible]08 **16**036 89 192 239 442 516 53 648 784 96 827 990 **17**126 357 97 419 617 48 90 59 74 780 875 918 58 91 **18**069 [300] 112 52 224 96 322 406 503 8 40 680 887 **19**022 [300] 167 275 319 35 509 31

20021 155 285 573 837 95 939 [500] 82 **21**344 499 633 737 800 19 [300] **22**033 [300] 107 313 32 409 28 810 45 944 79 **23**017 70 482 610 780 830 **24**054 148 613 27 715 944 **25**002 124 430 56 899 972 **26**204 99 706 57 81 **27**073 279 332 23 405 32 513 688 708 865 919 55 **28**245 343 534 629 701 84 **29**051 177 245 48 74 336 434 589 605 843 987

30047 74 95 318 708 809 72 **31**093 233 89 523 30 624 70 817 953 **32**038 472 618 73 [200] 734 42 [300] **33**004 153 279 522 55 607 79 764 **34**235 372 533 43 67 839 59 **35**057 [200] 99 253 615 738 908 23 35 42 **36**094 260 [300] 313 624 67 83 873 997 **37**003 20 126 28 413 545 979 **38**017 205 448 547 772 99 831 55 **39**086 115 247 63 905

40251 300 17 [200] 504 692 724 865 961 **41**002 41 83 87 180 215 31 93 95 321 590 846 47 78 **42**051 112 23 263 433 716 35 66 990 **43**143 361 85 660 703 849 985 **44**037 77 137 248 97 323 427 39 500 29 629 703 **45**096 132 73 420 556 650 795 31 98 815 **46**040 123 91 364 514 80 757 **47**005 312 436 42 744 **48**075 116 46 325 613 69 752 82 803 **49**374 461 624 26 57

50027 108 253 [200] 304 29 46 47 518 624 717 90 887 919 **51**253 95 427 49 704 812 34 929 **52**371 502 15 58 637 41 49 934 **53**154 335 64 476 50[illegible] 2 773 928 **54**000 17 109 329 554 66 742 98 904 **55**022 43 128 337 531 632 843 82 976 **56**221 39 77 414 17 90 601 842 **57**159 235 639 869 **58**074 130 [500] 41 211 65 [200] 69 515 67 609 48 832 923 **59**209 16 438 68 641 802

60077 689 750 865 921 **61**066 96 285 351 401 41 80 780 96 893 967 68 **62**004 19 156 90 337 91 494 533 57 96 716 966 93 **63**000 131 59 309 32 431 80 579 627 830 95 902 17 93 **64**077 114 64 455 645 978 **65**035 60 124 28 351 471 528 706 20 929 76 **66**027 176 254 476 534 659 64 736 836 69 904 13 **67**019 [200] 153 289 360 545 612 800 914 85 78 **68**177 205 317 553 615 824 92 907 **69**010 164 359 74 82 442 615 29

70020 108 209 42 83 377 469 71 592 607 790 825 41 911 **71**070 350 76 83 427 704 91 943 **72**212 440 **73**040 73 84 93 130 40 299 393 410 596 965 **74**042 53 194 97 201 52 302 3 57 434 505 733 74 892 934 **75**031 176 298 457 66 638 70 718 45 **76**002 [200] 294 324 410 594 54 714 **77**080 193 804 34 541 70 690 [200] 711 32 88 **78**017 197 224 500 644 [200] 865 87 **79**040 108 811 71 444 593 810 28 88 851 949 98

80063 [200] 115 95 297 300 440 513 640 84 **81**158 208 10 35 82 894 **82**048 108 325 579 647 768 896 **83**022 297 428 91 751 916 [200] **84**046 99 209 456 508 68 872 **85**143 47 243 73 447 97 639 63 967 **86**063 42 125 256 488 531 [200] 614 99 763 80 86 957 **87**098 207 31 318 69 434 564 677 [300] 960 **88**001 65 [200] 188 214 451 544 [300] 58 95 712 813 92 914 **89**183 271 81 337 420 640 791

90048 372 533 762 [200] 75 845 67 68 981 **91**003 24 78 91 237 62 65 97 309 22 597 879 920 **92**028 244 60 352 57 485 629 758 834 97 901 **93**020 20 [200] 150 246 412 501 618 [500] 50 90 780 887 **94**026 44 147 206 396 683 715 836 915 **95**127 385 573 80 696 884 86 **96**074 160 507 625 87 **97**008 85 122 207 28 89 435 567 85 870 **98**084 135 93 403 [300] 6 20 694 **99**015 216 24 333 76 600 701 64 96 831 78

100056 78 188 693 759 64 809 **101**087 315 47 87 573 695 901 [200] **102**056 239 53 55 569 643 723 58 816 **103**137 216 13 25 346 433 69 514 56 611 42 715 834 [200] **104**017 30 249 497 665 702 9 823 992 **105**005 104 222 416 580 748 883 926 **106**093 196 238 93 361 669 777 80 945 **107**147 472 565 78 89 **108**072 197 202 94 364 601 64 894 64 980 **109**008 61 167 342 470 790 817 97 947 **110**088 141 58 202 39 866 456 697 85 63 772 997 **111**031 196 873 78 809 47 669 758 902 6 83 **112**096 196 [300] 272 304 6 447 573 825 904 86 **113**07[illegible] 160 726 89 917 27 41 56 **114**027 18[illegible] 95 324 67 458 94 539 80 890 **115**046 5[illegible] 542 757 68 **116**082 97 209 347 78 500 749 822 68 992 **117**181 270 77 362 47[illegible] 506 9 14 663 76 [200] 791 930 33 **118**032 83 548 736 816 972 74 **119**086 25[illegible] 72 408 33 87 694 99

120005 68 399 430 595 625 75 810 28 29 46 983 **121**28 57 350 418 568 80[illegible] 50 **122**306 485 605 6 740 844 **123**055 66 236 329 597 [15000] 723 852 [3000] 961 **124**030 42 [200] 139 55 87 205 46 816 55 931 32 **125**011 114 241 404 53[illegible] 46 645 793 935 73 **126**006 53 69 151 59 298 379 98 631 44 80 96 727 882 **127**10[illegible] 39 63 224 [200] 340 404 538 785 885 917 **128**315 401 935 89 **129**130 87 258 9[illegible] 460 730 54 801

130201 304 429 50 77 95 [200] 568 689 776 987 **131**026 662 [200] 778 857 87 **132**039 79 134 519 59 669 77 783 **133**116 24 308 412 40 79 84 97 568 818 903 22 56 **134**003 33 103 29 256 98 322 420 24 647 [200] 754 809 **135**028 122 383 531 63 88 730 52 **136**104 375 85 515 20 748 73 934 **137**002 23 165 70 200 36[illegible] 77 518 [5000] 95 933 45 83 84 **138**239 558 606 52 64 75 741 988 **139**018 70 163 91 336 415 612 811 14 32 97 933

140157 84 240 87 314 617 903 67 **141**049 50 393 576 869 90 **142**009 11 534 649 762 910 77 **143**000 152 64 223 333 451 680 83 93 786 863 902 **144**185 284 332 98 570 73 82 821 948 **145**148 356 554 635 77 78 [200] 917 72 **146**013 42 157 250 310 70 98 525 29 [200] 602 61 787 932 93 **147**347 74 419 86 602 65 757 848 86 913 15 50 59 **148**081 138 42 266 407 9 60 580 615 94 822 **149**063 141 83 206 352 563 803 901

150052 327 507 668 79 714 899 943 **151**013 89 195 206 76 309 430 567 **691** 801 930 [1500] 72 76 **152**07 200 309 423 76 522 668 72 776 [200] 938 56 73 **153**068 91 389 485 506 43 95 628 30 791 **154**038 57 105 323 91 569 [300] 615 **155**003 743 51 99 815 62 [2.0] 95 **156**024 40 231 76 424 93 558 696 893 922 **157**015 145 320 57 403 663 82 892 11 **158**068 71 168 213 499 505 38 708 805 **159**110 29 238 429 61 715 18 96 865

160066 438 521.67 824 88 957 **161**171 73 313 483 711 [200] 22 83 829 **162**084 121 426 502 90 730 52 840 46 994 **163**20 364 6.0 706 841 70 97 908 45 **164**080 356 769 816 91 **165**112 61 503 49 692 768 83 806 912 **166**003 315 38 422 42 51 82 526 856 99 **167**335 41 517 640 726 63 829 **168**320 494 563 81 770 858 955 **169**028 307 681 712

170012 110 14 36 444 94 533 707 [500] 995 **171**081 281 324 400 63 77 506 932 45 **172**047 145 288 89 340 511 625 722 878 984 **173**132 212 31 81 394 **174**446 677 866 **175**061 158 287 315 33 419 827 990 **176**060 103 72 200 87 643 934 69 **177**000 40 93 230 391 563 789 926 **178**022 59 235 380 447 625 68 881 904 **179**076 219 69 73 373 513 614 96 951

180134 331 454 [200] 647 [200] 702 69 859 87 **181**004 44 145 77 280 90 530 616 802 937 **182**242 337 614 763 822 67 79 **183**112 311 24 39 85 434 553 629 717 48 843 99 **184**127 366 990 **185**256 [300] 58 84 393 430 76 521 629 746 [200] **186**001 257 99 418 516 [300] 602 12 732 813 61 **187**090 350 60 704 **188**26 485 500 36 629 723 33 51 80 812 45 923 70 **189**135 213 611 718 857 80 962 **190**136 247 53 390 484 919 98 **191**086 240 58 338 41 412 33 68 590 602 892 **192**094 166 200 5 12 85 300 3 461 818 45 951 **193**276 335 444 664 66 920 **194**074 218 319 27 438 783 **195**055 [200] 328 91 486 524 58 68 891 99 **196**011 36[illegible] 460 516 634 750 878 **197**075 [200] 76 92 118 266 95 96 352 79 86 653 78 700 848 904 **198**089 323 60 91 723 61 846 967 [300] 79 [200] **199**165 216 356 67 96 461 745 836 59 92 910

200001 118 201 674 803 26 966 97 **201**069 134 64 317 498 536 643 94 725 9[illegible] 817 **202**174 233 398 [300] 456 63 97 628 951 **203**158 78 200 26 845 **204**089 26 99 108 492 570 79 [300] 734 52 884 958 88 **205**000 61 207 47 585 725 921 34 **206**020 82 242 395 602 724 38 83 833 75 922 86 **207**024 36 47 83 423 586 672 81 99 741 820 [200] 89 76 935 [200] 93 **208**076 312 444 860 996 **209**027 83 389 430 95 [3000] 562 633 825 951 80 81

210190 208 85 414 592 600 69 773 [200] 90 **211**124 230 65 437 76 683 704 58 91 831 **212**130 64 93 207 33 488 503 83 638 49 90 913 79 **213**004 66 581 46 68 602 707 65 949 83 **214**280 499 559 657 792 889 926 47 51 **215**003 46 91 172 417 726 886 **216**100 238 76 320 85 434 88 645 784 916 **217**005 87 205 1[illegible] 404 529 42 805 80 984 **218**056 [200] 121 346 47 694 742 82 804 41 44 58 **219**002 146 210 11 15 438 59 96 546 860 912

220220 58 562 604 991 97 **221**028 84 49 90 114 411 582 83 684 704 925 [illegible] **222**242 385 41 45 442 652 718 97 **223**108 265 550 680 [800] 874 77 98 **224**002 251 308 509 94 627 [200] 90 104 81 818 89 **225**096 186 69 286 846

Schenkwirthschaft

in bester Lage **Düsseldorf's,** Alleestraße, dem Theater gegenüber, gelegen, mit nachweislich großem Consum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres beim Eigenthümer **H. W. Schmitz,** Düsseldorf, Elisabethstraße 43.

Erfahrener **Schlosser** für dauernde Arbeit gesucht.

Hub. Gerh. Kraus.

Zeitungsbote

für Widdeshoven

und Umgegend gesucht.

Expedition der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Gesucht ein **Lehrling** von anständigen kathol. Eltern, der das Kupferschmiede-, Klempner- u. Pumpenmachergeschäft zu erlernen wünscht, bei **W. Bücker,** Harff.

Ein junger fleißiger **Mann** mit g. Z. sucht Stelle als Fuhr- oder Ackerknecht. Eintritt sofort.

Wer, sagt die Exp.

Zuverlässiges prop. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Oct. gesucht. Crefelderstr. 33.

Ein beff. kath. **Mädchen,** in Hausarbeit gut angeführt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder in kleiner Haushaltung. Off. u. H. B. bef. d. Exp.

Per **October** ein

ordentl. Dienstmädchen

gesucht. Wo, f. die Exp. d. Bl.

---

1 Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Lohn 200—250 Mk. Zu erfragen in der Exp.

Ein treues zuverl. **Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht.

Friedrichstraße 42.

Ein fast noch neues **Zweirad** billig zu verkaufen.

Näheres zu erfahren vom Eigenthümer **Jean Sieglohr,** Apotheke, Bedburg.

Ein 5 Monate altes belg. **Fohlen** und schöne junge **Schweine** zu verkaufen bei

S. Krüers, Brühl-Büderich.

Junges Littauer **Racepferd,** lammfromm, flotter Gänger, zu verkaufen bei **Lauer,** Schießbahn.

Unterhaus mit Garten in der Nähe d. Bahn zu verm. W. f. d. E.

Ia. Vollhäringe,

große, Stück 4 Pfg., Dutzend 40 Pfg.

Nudeln

28 Pfg., bei 5 Pfd. à 25 Pfg.

Gew. Stockfisch p. Pfd. 10 Pfg.

H. Mouheim, Neuß, **Markt 36.**



Schellfisch, lebendfrisch, nur ausgesuchte große Waare, per Pfd. 20 Pfg. empfiehlt

A. Mones, Niederstr. 75.

Grobe holländ. Kleie

offerirt billigst

Wilh. Pelzer, Neuß,

Comptoir und Lager Büttgerstraße 38—40.

Schöne

Winter-Kappspflanzen

zu haben bei

Heinrich Hellersberg,

Sauerkrautfabrik, Furtherstr. 199.

Deutscher Rothwein,

garantirt rein,

untersucht von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius, Wiesbaden.

Verkauf zu en gros-Preis.

(à Flasche 90 Pfg.)

B. Barfuß, Krämerstr. 11.



Ratten und Mäuse

werden durch das vorzüglichste, giftfreie

Rattentod

(E. Musche, Cöthen)

schnell und sicher getödtet und ist unschädlich für Menschen, Hausthiere und Geflügel.

Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.

Niederlage bei **J. Mohren** und **A. G. Scharff,** Neuß, **J. Willichs,** Grevenbroich.

---

3 geräumige, luftige, durcheinandergehende **Zimmer,** Anbau II. Stock, an stille Person zu vermiethen.

Näheres Königsstraße 25, I.

Marienburger Pferde-Lotterie.

Gewinne fielen auf Nr.: 105,057 u. 105,074.

Expedition der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.